

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

47. Jahrgang - Ausgabe Nr. 7 vom 18. Juli 2025



Gemeinde Pfungen	3
Gemeinde Dättlikon	5
Schulen	6

Bundesfeier Pfungen	8
Dorfleben	10
Leserbrief	24

Gratulationen / Impressum	26
Kirchen	27
Veranstaltungskalender	30

almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliativpflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kantons Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen,
Friesenberg und Regensdorf

Finden Sie den passenden Standort
www.almacasa.ch



Almacasa Weisslingen
Almacasa Oberengstringen
Almacasa Friesenberg

Almacasa Pfungen
Almacasa Regensdorf
Almacasa Grünmatt



«Dr. Age» auf Radio 1
jeden Sonntag
und als Podcast!



Almacasa
bildet aus!

Aus dem Gemeindehaus Pfungen

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2025

- Donnerstag, 28. August 2025
- Donnerstag, 25. September 2025
- Donnerstag, 30. Oktober 2025

Wir bitten um Voranmeldung bei Magnus Mattli (magnus.mattli@pfungen.ch / 052 305 07 73) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Forstbetrieb Pfungen – Lernende

Noah Hug, Lernender beim Forstbetrieb Pfungen, hat die Gemeinde Pfungen im Juni 2025 verlassen.

Am 1. August 2025 tritt Sophie Walz die Ausbildung zur Forstwartin EFZ beim Forstbetrieb Pfungen an. Der Gemeinderat und das Gemeindeverwaltungsteam verabschieden Noah Hug und wünschen ihm alles Gute. Sophie Walz begrüssen wir herzlich in Pfungen und wünschen ihr viel Freude während der Ausbildung.

Bundesfeier

Am 31. Juli 2025 findet die traditionelle Bundesfeier statt. Am 1. August 2025 folgt der Fackelumzug zum Höhenfeuer, sofern kein Feuerverbot besteht. Ausführliche Informationen zu den Festivitäten können auf www.pfungen.ch und dem separaten Flyer, welcher in sämtliche Haushaltungen verteilt wird, entnommen werden.

Bushof Pfungen – Gestaltung Parkfläche

Mitte Juli 2025 werden die Umgebungsarbeiten beim neuen Bushof in Pfungen abgeschlossen. Nebst einer Biodiversitätsfläche (Blumenwiese) hat die beauftragte Gartenbaufirma Flori Garten GmbH, Pfungen, eine Parkfläche mit zwei Sitzbänken, schattenspendenden Bäumen und Hecke/Rabatten gestaltet. Der Park lädt zum Verweilen ein.

Parlamentarische Initiative betreffend Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer – Vernehmlassung

Die Parlamentarische Initiative KR-Nr. 270/2023 fordert bei juristischen Personen die Anrechnung der Gewinn- an die Kapitalsteuer. Das heisst, dass sich zukünftig eine geschuldete Gewinnsteuer im Umfang der geschuldeten Kapitalsteuer reduzieren soll.

Der Gemeinderat lehnt die Umsetzungsvorlage ab. Es fallen hohe Mindereinnahmen an, welche nicht akzeptiert werden können. Als Kompensation dient zwar der Finanzausgleich, der die Folgen der Steueränderung abfedern würde. Nichtsdestotrotz ist die Gemeinde aufgrund der Ausgabenlast und zur Aufrechterhaltung der Investitionsfähigkeit auf stabile Steuereinnahmen angewiesen.

Revision Steueramt – Abnahme Revisionsbericht

Die Revisionsstelle des kantonalen Steueramtes hat vom 20. bis 30. Januar 2025 eine Revision des kommunalen Steueramtes Pfungen durchgeführt. Die Prüfungshandlungen basieren in der Regel auf einer zufallsgestützten Auswahl. Damit wird ausreichend sichergestellt, dass die Arbeitsausführung in den geprüften Fachbereichen nach den gesetzlichen Grundlagen

erfolgt. Die Prüfung erstreckt sich über sämtliche Steuerperioden, welche seit der letzten Revision bis heute bewirtschaftet worden sind und umfasst auch die aktuelle Veranlagungstätigkeit. Die letzte Revision erfolgte am 13. September 2021. Die wesentlichen Feststellungen wurden anlässlich des Debriefings besprochen. Der Revisionsbericht vom 25. Februar 2025 wird genehmigt und das Umsetzungscontrolling der Anweisungen, Empfehlungen und Hinweise vom 10. Juni 2025 zur Kenntnis genommen. Den zuständigen Mitarbeitenden wird für die gute Arbeit bestens gedankt.

KVG-Revision – Abnahme Revisionsbericht

Der Bericht über die KVG-Revision des Abrechnungsjahres 2024 vom 21. Mai 2025 der Baumgartner & Wüst GmbH liegt vor. Der Bericht äussert sich zu den folgenden Prüffeldern: Prämienübernahme Sozialhilfeempfänger/innen, Prämienübernahme aus Verlustscheinen und deren Bewirtschaftung, Prämienübernahme im Rahmen der Ergänzungsleistungen zur AHV / IV sowie Prämienübernahme im Rahmen der Beihilfe zur AHV / IV. Der Bericht über die KVG-Revision des Abrechnungsjahres 2024 vom 21. Mai 2025 wird abgenommen, die revidierten Abrechnungen genehmigt und allen Beteiligten für die gute Arbeit bestens gedankt.

Winterdienst auf Privatgrundstücken – Grundsatzentscheid

Die Winterdienstesätze wurden analysiert und dabei hat sich herausgestellt, dass der Werkbetrieb Pfungen auf diversen privaten Grundstücken und Wegen Winterdienst gegen Entschädigung durchführt. Aus Haftungs-, Ressourcen- und Gleichbehandlungsgründen werden bestehende Vereinbarungen auf Ende der Winterdienstsaison 2025/2026 gekündigt. Betroffene Grundeigentümer werden mittels separater Zuschrift informiert.

Erweiterung Tempo 30-Zone im Siedlungsgebiet Pfungen – Umsetzung 2026

Der Gemeinderat hat in der Ausgabe Februar 2025 des Bindestrichs über die Erteilung des Projektierungskredites für die Erweiterung der Tempo 30-Zone orientiert. Die Umsetzung war im Herbst 2025 geplant. Aufgrund umfangreicher Abklärungen verlängert sich die Projektierungsphase. Die Umsetzung wird auf nächstes Jahr verschoben und die Kosten im Budget 2026 eingestellt.

Sanierung Unterstand Multberg – Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Der Unterstand am Multberg mit Grillstelle ist in die Jahre gekommen und benötigt eine Auffrischung. Die Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten des Rastplatzes sind für Herbst 2025 eingeplant.

Sobald die Baubewilligung vorliegt, wird mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Der Unterstand lädt nach den Sanierungsarbeiten wieder für gemütliche Stunden in der Natur ein.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat am 12. Juni 2025, von 09.51 bis 12.22 Uhr, an der Weiacherstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 2'179 Fahrzeuge kontrolliert. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 73 km/h gemessen. Es wurden 26 Übertretungen verzeichnet.

Baubewilligungen

- Eskimo Textil AG, Turbenthal: Erstellung und Betrieb einer Grundwasser-Wärmepumpenanlage, bauliche Anpassungen in der Technikzentrale, Werkleitungsarbeiten innerhalb Betriebsareal, Gebäude Nr. 647, Grundstück Nr. 2414, Dättlikonerstrasse 5;
- QR Group, Zürich: Erstellen von zwei Ausseneinheiten Normal- und Tiefkühlanlage, beim Gebäude Nr. 1102, Grundstück Nr. 2069, Weiacherstrasse 1.

Kenntnisnahmen von Meldegesuchen:

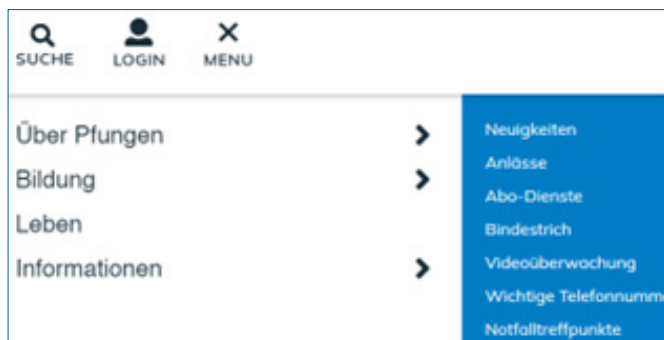
- Simon Ganz, Pfungen: Photovoltaikanlage, Gebäude Nr. 971, Grundstück Nr. 2423, Haldenstrasse 26;
- Keller AG Ziegeleien, Pfungen: Aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 1987, Weiacherstrasse 30;
- Baloise Asset Management AG, Basel: Aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Gebäude Nr. 541, Grundstück Nr. 2359, Dättlikonerstrasse 3a / 3b;
- Baloise Asset Management AG, Basel: Aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Gebäude Nr. 540, Grundstück Nr. 2359, Dättlikonerstrasse 3c / 3d.

Gemeindeschreiberin
Andrea Jakob

Newsletter Gemeinde Pfungen – Erinnerung

Kennen Sie die Newsletterfunktion von www.pfungen.ch schon? Beim elektronischen Abo-Dienst können Sie unter verschiedenen Rubriken (z.B. Bauprojekte, Neuigkeiten, Gemeindeversammlung, amtliche Publikationen) ihre gewünschten Themen auswählen. Sobald die Gemeindeverwaltung eine Neuigkeit des abonnierten Dienstes aufschaltet, erhalten Abonnenten einen Newsletter per E-Mail.

www.pfungen.ch:



Sommerferien zum kleinen Preis – Der Vorverkauf des ZVV-FerienPass ist gestartet

Der ZVV-FerienPass geht in die nächste Runde: Für 25 Franken profitieren Kinder und Jugendliche in den Sommerferien von uneingeschränkter Nutzung des öV im ZVV-Gebiet sowie Zugang zu zahlreichen Gratisangeboten. Das öV-Ticket läuft 2025 erstmals über den SwissPass. Der ZVV-FerienPass ist ab sofort erhältlich.

Der ZVV-FerienPass gehört für viele Zürcher Familien zu den Sommerferien wie das Glacé zur Badi. 2024 wurde das Angebot über 30'000-mal verkauft – ein Zuwachs von rund 2'000 gegenüber 2023 und sogar 7'000 mehr als 2019. Dies entspricht einem Anstieg von über 30 Prozent über die letzten fünf Jahre. Auch dieses Jahr profitieren Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2009 bis 2019 (6 bis 16 Jahren) von zahlreichen Vorteilen

zum kleinen Preis. Der Pass ist an allen ZVV- und SBB-Schaltern, im ZVV-Ticketshop sowie in grösseren Migros-Filialen erhältlich. Das öV-Ticket ist neu auf dem SwissPass

Die wichtigste Neuerung in diesem Jahr:

Während die Coupons für die GratisEintritte weiterhin in einem gedruckten Booklet enthalten sind, wird das öV-Ticket des FerienPass neu auf den SwissPass des Kindes geladen. Beim Kauf eines FerienPasses an einer öV-Verkaufsstelle passiert das automatisch. Kinder, die noch keinen SwissPass besitzen (z.B. durch eine Junior-Karte), können diesen kostenlos an jedem öV-Schalter beziehen. Die Abwicklung über den SwissPass vereinfacht die künftige Benützung des öffentlichen Verkehrs. Auf den SwissPass kann ein Guthaben geladen werden, damit die Kinder selbstständig Tickets kaufen können. Eine andere Möglichkeit ist, dass Eltern das Ticket in der ZVV-App kaufen und es von dort auf den SwissPass des Kindes laden.

Umfassendes Sommerangebot für 25 Franken!

Folgende Leistungen sind im FerienPass enthalten:

- Freie Fahrt im ZVV-Gebiet mit Bahn, Bus, Schiff, Tram, Seilbahn in 2. Klasse
- Freier Eintritt in über 130 Bädern
- Gratis-Eintritt in den Zoo Zürich
- Gratis-Eintritt in 40 Museen, z.B. ins Landesmuseum, ins Tram-Museum oder in die Umwelt Arena Spreitenbach
- Weitere Highlights: 1 Gratis-Glace-Coupe im Restaurant Felsenegg, 1 Gratis Lolli oder Dip & Lick bei Lolipop, Gratis Flughafen-Rundfahrt und Eintritt auf Zuschauerterrasse
- Vergünstigungen bei tollen Ausflugszielen im ganzen Kanton, z.B. beim Technorama, Lindt Home of Chocolate oder bei der Trampolinhalle Flip Lab.

Weitere Informationen zum ZVV-FerienPass finden Sie unter zvv.ch/ferienpass

Neophyten – Juli bis August 2025

Der Sommer ist da und viele gebietsfremde, invasive Pflanzen beginnen zu blühen. So blüht beispielsweise gerade das Einjährige Berufkraut. Genau der richtige Zeitpunkt, um diese zu bekämpfen! Zudem ist es sinnvoll, jetzt auch einen ersten Bekämpfungsdurchgang für die Amerikanischen Goldruten und das Schmalblättrige Greiskraut vorzunehmen. Denn bei diesen Pflanzen, sowie beim Berufkraut ist es wichtig, dass Sie mehrere Bekämpfungsdurchgänge im Jahr durchführen.

Holen Sie sich jetzt einen Neophytensack bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Bevölkerungsdienste) und entfernen Sie die Neophyten in Ihrem Garten.

Neophytensack entsorgen



Die Entsorgung des vollen Neophytensacks ist ganz einfach: Sie können den gut verschnürten Sack mit der Kehrrichtentsorgung, im Container, Unterflurbehälter oder mit der Strassensammlung mitgeben.

Einjähriges Berufkraut erkennen

Das einjährige Berufkraut ist eine schlanke Pflanze, die etwa 30 bis 150 Zentimeter hoch wird. Die Stängel sind dünn und leicht behaart. Die Blätter sind schmal, hellgrün und etwas rau. Die kleinen weissen bis lila Blüten stehen dicht beieinander und sehen aus wie Blüten eines «Wiesenmargritlis». Das Berufkraut wächst oft an sonnigen Plätzen wie Strassenrändern, Wiesen oder Feldern.

**Amerikanische Goldrute erkennen**

Die Amerikanische Goldrute ist eine mehrjährige Pflanze, die meist 50 bis 200 Zentimeter hoch wird. Sie hat aufrechte, meist unverzweigte Stängel und lange, schmale, grüne Blätter. Im Spätsommer und Herbst trägt sie viele kleine, goldgelbe Blüten, die in dichten, rispenartigen Blütenständen stehen. Die Pflanze wächst gern an sonnigen, offenen Orten wie Wiesen, Wegrändern oder brachliegenden Flächen.

**Schmalblättriges Greiskraut erkennen**

Das Schmalblättrige Greiskraut ist eine vergleichsweise kleine Pflanze, die eine Höhe von etwa 40 bis 60 Zentimetern erreicht. Damit zählt sie zu den kleineren invasiven Neophyten. Trotz ihrer geringen Grösse gehört sie zu den gefährlichsten Arten, da sie giftig ist. Für Kühe kann das Gift sogar tödlich sein. Zudem kann das Gift über die Nahrungskette auch auf den Menschen übertragen werden. Die Pflanze verzweigt sich häufig bereits nahe dem Boden, wodurch sie buschig wirkt. Die Blätter sind – wie der Name vermuten lässt – schmal, ledrig und am Rand leicht gezähnt. Sie laufen spitz zu. Von August bis Oktober zeigt das Greiskraut zahlreiche kleine gelbe Blüten, die an kleine Sonnenblumen erinnern.



Weitere Infos finden Sie auf www.neophytensack.ch

Projekte für Zürcher Zukunftspreis gesucht

Zum zweiten Mal schreibt der Zürcher Kantonsrat den Zürcher Zukunftspreis aus. Dotiert mit maximal 50'000 Franken werden Personen oder Organisationen ausgezeichnet, die sich mit herausragenden Leistungen oder Projekten um den Kanton Zürich verdient gemacht haben. Die Eingabefrist läuft bis zum 31. August 2025.

Finanziert aus der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank stehen für rund 20 Jahre jährlich bis zu 50'000 Franken für die Honorierung herausragender Leistungen und Projekte, die für Politik, Gesellschaft und/oder nachhaltige Entwicklung des Kantons Zürich zukunftsweisend sind, zur Verfügung.

Eine sechsköpfige Jury bestehend aus drei Mitgliedern des Kantonsrates und aus drei externen Fachpersonen wird die Eingaben prüfen und bewerten. Die Gesamtpreisumme von 50'000 Franken kann auf maximal drei Projekte verteilt werden.

Die feierliche Preisverleihung findet anlässlich einer Kantonsrats-sitzung am 12. Januar 2026 im Rathaus Hard statt.

Detailangaben zum Verfahren und zu den Anforderungen für die Eingabe sind unter www.kantonsrat.zh.ch/ZZP zu finden.

Kontakt: Kommissionspräsidentin

Judith Stofer (AL, Zürich), 079 280 89 02

**Amtliches Gemeinde Dättlikon****Informationen aus der Gemeinde****Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025**

Die Gemeindeversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Politische Gemeinde

- Abnahme des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2024
- Abnahme der Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Dättlikon
- Genehmigung der Revision des kommunalen Verkehrsrichtplans (inkl. genehmigtem Änderungsantrag)

Gemeindeversammlungen 2026 – Terminfestsetzungen

Der Gemeinderat hat die GV-Termine im nächsten Jahr folgendermassen festgelegt:

- Mittwoch, 24. Juni 2026 (Rechnung)
- Donnerstag, 10. Dezember 2026 (Budget)

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt am 1. August 2025 geschlossen.

Nächste Termine**1. Augustfeier 2025**

Die Bewirtung wird durch die Damenriege Dättlikon durchgeführt – ein herzliches Dankeschön hierfür. Kilian Gerig (Friedensrichter Dättlikon) wird unser Gastredner sein. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Dienstag, 9. September 2025, oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf kanzlei@daettlikon.ch oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und die Themen bekanntzugeben. Ein Kurzprotokoll wird durch den anwesenden Gemeindeschreiber erstellt.

Aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter www.daettlikon.ch.

Gemeindeschreiber
Karl Dürsteler

Aus der Schule Pfungen

Schulkultur

Zum Schuljahresabschluss berichten wir nochmals von zwei Schulanlässen, die stellvertretend für ganz viele Schulanlässe unsere lebendige Schulkultur aufzeigen.

Schulkultur war im Übrigen einer von 9 Qualitätsansprüchen, unter welchen uns die Fachstelle für Schulbeurteilung eingeschätzt hat. Nur so viel – die Schule Pfungen ist hier überdurchschnittlich gut unterwegs. Mehr über unsere Beurteilung durch die Fachstelle werden wir an dieser Stelle im August publizieren.

Beide Anlässe schaffen einen konkreten Bezug zu gesamtschulischen Entwicklungsthemen. Zum einen zu unserem Label «Schule mit sportfreundlicher Schulkultur», das wir seit drei Jahren tragen dürfen und zum anderen zu unserem Schulprogramm mit dem Entwicklungsfokus «Draussenlernen».

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, B. Volk, F. Ingold

Sportlicher Höhepunkt für die Mittelstufe – Bewegung, Teamgeist und Sonnenschein

Am Donnerstag, dem 12. Juni 2025, fand ein sportlicher Erlebnistag für die Mittelstufe statt. Bei warmem, sonnigem Wetter trafen sich die Kinder am Morgen voller Vorfreude auf dem Sportgelände. Auf dem Programm stand ein abwechslungsreicher Tag, der Bewegung, Zusammenarbeit und Freude an der Aktivität in den Mittelpunkt stellte.

Der Vormittag war geprägt von klassischen Disziplinen wie Sprint, Weitwurf und Sprungwettbewerben. Die Schülerinnen und Schüler wuchsen über sich hinaus, feuerten einander an und erzielten teils beeindruckende persönliche Erfolge. Die Atmosphäre war von Motivation und gegenseitiger Unterstützung geprägt.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause im Schatten und mit viel



Zeit zum Ausruhen, standen am Nachmittag Teamspiele im Fokus. In bunt gemischten Gruppen spielten die Kinder mit viel Einsatz und Begeisterung Jägerball sowie Fussballvarianten. Dabei zeigten sie nicht nur sportliches Können, sondern auch bemerkenswerten Teamgeist und Rücksichtnahme.

Zum Abschluss des Tages wartete noch eine kleine Überraschung: Zur Erfrischung erhielt jedes Kind ein Glacé – ein süsser Ausklang, der für viele strahlende Gesichter sorgte.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zur Organisation und Durchführung dieses gelungenen Tages beigetragen haben. Für die Kinder war es ein erlebnisreicher Tag, der sicher in guter Erinnerung bleibt.

Lehrperson Primarschule
Michael Hochstrasser



SILVIVA ist eine nationale Stiftung für Umweltbildung und versteht sich als Kompetenzzentrum für das Draussen lernen. Wie auch die Eco-Schools sind sie Mitglied bei der 1981 gegründeten Foundation for Environmental Education (FEE), einer der weltweit größten Umweltbildungsorganisationen mit über 100 Mitgliedsorganisationen in 81 Ländern. Ziel dieser Bewegung ist es, mit länderübergreifenden Programmen junge Menschen zu befähigen, durch einen lösungsorientierten Ansatz eine umweltbewusste Welt zu schaffen. Durch regelmässige Besuche und Austausche untereinander entsteht eine weltweite Vernetzung der Mitglieder.

Besuch von Eco-Schools Mongolia

Auf Initiative der Stiftung SILVIVA besuchte am Dienstag, 25. Juni 2025 eine Delegation von Eco-Schools Mongolia den Draussenlern-Unterricht der 2. Primarklasse Kerstin Schneider/ Martina Krebs. Unterstützt wurden sie von der schulinternen Naturpädagogin Dinah Muggler.

Beim Begrüssungs-Lied lernten wir, wie man sich auf Mongolisch begrüsst: «Sain uu» sangen die Kinder, was für grosse Heiterkeit sorgte. Via Englisch übersetzte eine Dolmetscherin die wichtigsten Fragen ins Mongolische und umgekehrt. Doch das Zusammensein, Spielen und Lernen in und mit der Natur spricht eine eigne, universelle Sprache ohne Hürden! Als kleine Mathe-Einheit suchten wir gemeinsam als Wegauftrag den längsten Grashalm, den wir unterwegs finden. Beim Vergleichen und Nachmessen ergab sich ein Rekord von 2m 48cm!

Im Waldschulzimmer Seebelwiese ging es um den ökologischen und praktischen Wert der Brennnessel. Als Unkraut und wegen der unangenehmen Brennhärchen ist sie vielfach verpönt. Mit etwas Mut und Geschick lässt sie sich jedoch gut pflücken und zu Köstlichkeiten verarbeiten. So gab es zum Znüni Brennnessel-Chips auf dem Feuer gebraten. Ausgerüstet mit Lupen und Bestimmungsliteratur erforschten die Lernenden die Artenvielfalt auf den Brennnesseln und entdeckten einen Biodiversitäts-Hotspot. Auch das freie Spielen am wunderschönen Waldplatz genossen die Zweitklässler sehr!



Die mongolische Delegation war beeindruckt von unseren vergleichsweise kleinen Klassen, sitzen doch bei ihnen durchschnittlich 50 Kinder in einem Zimmer.

Auch die selbstständige Arbeitsweise und die Förderung der überfachlichen Kompetenzen fielen ihnen positiv auf. Besten Dank der Schule für ihre Offenheit, das Draussenlernen transparent zu machen und den Lehrpersonen für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Naturpädagogin Schule Pfungen
Dinah Muggler

Schule Dättlikon

Sommerfest in der Tagesschule Sonne, Pizza und gute Gespräche

Am 6. Juni 2025 fand in der Tagesschule ein fröhliches Sommerfest für die Kinder der Betreuung und ihre Familien statt. Bei strahlendem Sonnenschein und ausgelassener Stimmung genossen alle einen gelungenen Abend.

Ein besonderes Highlight war der Pizzawagen vom Kilchsperger, der alle Gäste mit frisch zubereiteten Pizzas verwöhnte. Für den süssen Abschluss sorgte ein vielfältiges Dessertbuffet. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die so viele feine und liebevoll zubereitete Desserts beigesteuert haben.

Die Kinder hatten viel Spass beim Spielen und Toben und konnten den Abend in vollen Zügen geniessen. Gleichzeitig bot das Fest eine schöne Gelegenheit für interessante Gespräche zwischen Eltern, Betreuungsteam und den Kindern.

Der Anlass hat gezeigt, wie wertvoll persönliche Begegnungen im Alltag der Tagesschule sind. Ein grosses Dankeschön an alle, die dabei waren. Wir freuen uns bereits auf das nächste gemeinsame Fest.

David Schurter
Leiter Betreuung

Kindergarten-Piratenreise vom 12.06.2025

Käpt'n Leo liebt das Meer und die Abenteuer. Mit seinem Papagei Pico sticht er zur Schatzsuche in See. Auf einer geheimnisvollen Insel entreisst ein frecher Affe ihm die Schatzkarte – nur ein kleines Stück bleibt übrig. Pico fliegt davon, um den Rest zu finden. Nun bittet Käpt'n Leo die Kinder um Hilfe: Können sie Pico und den Schatz finden? Ein letztes Kartenstück liegt im Umschlag!



Auf grosser Piratenreise suchten die Kindergartenkinder mutig nach den Teilen der geheimen Schatzkarte. Unterwegs fanden sie Papageienfedern und entdeckten Pico, den Papagei, gefesselt in einem Baum – gemeinsam befreiten sie ihn. Nach einer Stärkung im Wald ging es weiter zur Ruine Freienstein, wo Käpt'n Leo sie schon erwartete. Mit vereinten Kräften hoben sie die Schatzkiste aus der Tiefe und wurden mit einem Piratenschmaus belohnt. Glückliche und voller Abenteuer ging es mit dem Bus zurück nach Dättlikon.

Cornelia Schär
Kindergartenlehrperson

Sporttag 2025

Schneller, weiter, höher – was im heutigen Alltag manchmal ins Extreme ausufert, stand am Dienstag, 17. Juni, ganz weit oben an der Schule Dättlikon. Am alljährlichen Sporttag kämpften die Schülerinnen und Schüler gegen- und auch miteinander, um ihre Bestleistungen zu zeigen.

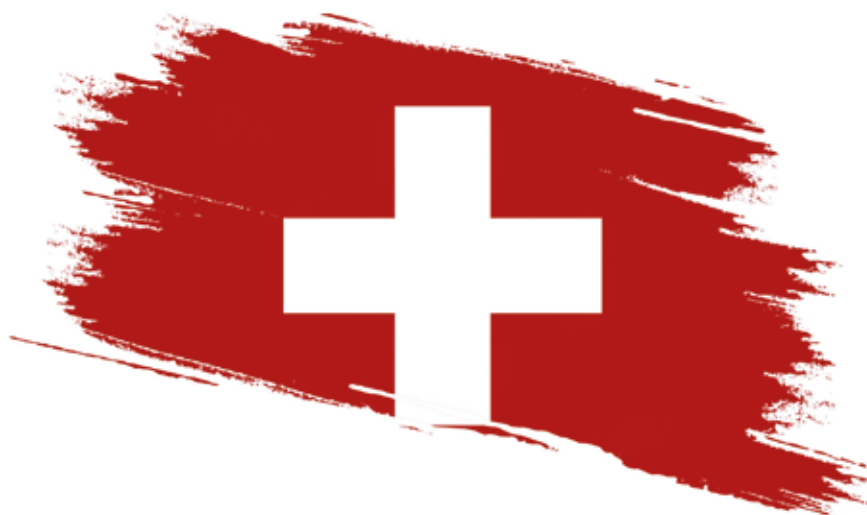
Den ganzen Morgen stellten sich die 1. – 6. Klässler:innen den Disziplinen Weit- und Hochsprung, Weit- und Zielwurf, Schnelllauf und Seilspringen, der ganze Fächer der Leichtathletik forderte alles von den Athletinnen und Athleten.



Das Highlight fand in der Mitte des Wettkampfmorgens statt: Beim Ausdauerlauf feuerten sich nicht nur die Läufer gegenseitig an, auch die Kindergartenkinder, die zahlreich erschienenen Eltern und alle an der Schule Arbeitenden unterstützten und motivierten von der Seite her. Nach dieser Leistung bei den hohen Temperaturen war die Abkühlung mit dem Wasserschlauch wohl verdient und sehr willkommen.

Das Team der Schule Dättlikon gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren tollen Leistungen, bedankt sich für die unterstützende Stimmung, den Einsatz der Freiwilligen und beim Elternrat, der mit seiner Verpflegungsstation für die nötige Energiezufuhr sorgte.

Lehrperson
Stefan Vögeli



Wir laden Sie und Ihre Familie ganz herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein.

Donnerstag 31. Juli 2025

Ab 18:00 Uhr begrüßen wir Sie und Ihre Familie gerne auf dem Festplatz hinter der Dorfstrasse 22 zum gemeinsamen Abendessen. Geniessen Sie in der Festwirtschaft verschiedene Angebote für jeden Geschmack.

Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Mehrzweckhalle Seebel statt.

Um 20:00 Uhr wird die Feier durch den Musikverein eröffnet.

Begrüssung durch die Feuerwehr und den Feuerwehr-Verein Pfungen-Dättlikon, sowie der Gemeindepräsidentin Tamara Schmocker.

Ansprache zur Bundesfeier:
Mike Künzle, Stadtpräsident von Winterthur

Ab 21:00 Uhr startet der Barbetrieb welcher bis in die frühen Morgenstunden dauert.

Freitag 1. August 2025

Um 21:00 Uhr besammelt sich die Jugendriege auf dem Gemeindeparkplatz. Anschliessend startet der Fackelumzug zum Höhenfeuer. Dort erwartet Sie eine kleine Festwirtschaft und als Krönung des Abends ein Feuerwerk.

**Über Ihren Besuch freut sich die Feuerwehr und der Feuerwehr-Verein
Pfungen-Dättlikon**

Pfungemer Dorfet
... unser Dorf blüht auf!



PFUNGEMER DORFET

13./14. SEPT. 2025

Die Dorfet wird bunt, kreativ und voller Musik

Am Wochenende des 13. und 14. September 2025 verspricht die Pfungemer Dorfet Altbewährtes mit frischem Wind. Erstmals wird das Festgelände erweitert – anstelle des Parkplatzes hinter der Linde wird der historische Dorfteil bis zum ehemaligen Restaurant Schlosshof mit einbezogen. So rücken die Kirche und das malerische Hinterdorf stärker ins Zentrum des Geschehens. Die Schule Pfungen bringt sich mit beeindruckendem Engagement ein: Alle Schülerinnen und Schüler gestalten jeweils eine Flagge mit einem Blumensujet. Die Kunstwerke werden zu einer grossen Girlande verbunden, die das Festgelände schmücken und ihm eine besondere Atmosphäre verleihen.

Auf der Kulturbühne erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm mit elf Auftritten lokaler Musik- und Gesangstalente. Wieder dabei sind unter anderem Two & The Sun: Das Duo aus Pfungen wird mit ihrem Indie-Funk-Folk-Feelgood-Pop der Hauptact des Samstagabends sein.

Der musikalische Höhepunkt folgt am Sonntag um 15.15 Uhr. Zusammen mit seinem Bassisten Bruno Brandenberger wird Liedermacher Linard Bardill aus seinem Programm «I singe vo der Sunne» vortragen und dabei auch von zwei Schulklassen der Primarschule Pfungen «begleitet» werden. Ein Auftritt, den niemand verpassen sollte!



Zauberhafte Unterhaltung für die ganze Familie

Für die kleinen und grossen Gäste hat der Familienverein Pfungen ein prall gefülltes Programm gezaubert: Am Samstag verblüfft Zauberer Cyrano im Multbergsaal mit zwei Familienshows und einem anschliessenden Zauberworkshop. Wenn das Wetter mitspielt, gibt es actionreiches Seifenhockey auf der Wiese vor dem Hort. An beiden Tagen lädt Andres Trümpy zu kostenlosen Fahrten mit seiner Rösslikutsche ein. Dies sind nur einige der zahlreichen Aktivitäten der kommenden Dorfet 2025.

Eva Kirchheim



Frauenriege Pfungen



RMS Neftenbach

Am Samstagmorgen, 31. Mai 2025, nahm die Frauenriege Pfungen mit 20 motivierten Turnerinnen am Regionalturnfest in Neftenbach (RMS Neftenbach 2025) teil.

Der Tag begann früh: Bereits um 6.45 Uhr machten sich die Teilnehmerinnen per Velo oder Bus auf den Weg ins Nachbardorf. Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite – sonnig, heiss und ganz nach Turnfest-Manier.

Ein besonderes Highlight gleich zu Beginn: Die gesamte Turnfamilie Pfungen trat in der neuen Vereinsbekleidung auf, was nicht nur für ein einheitliches und frisches Erscheinungsbild sorgte, sondern auch den Teamgeist optisch unterstrich.

Der sportliche Teil begann um 8.15 Uhr mit der ersten Disziplin im Bereich Fit+Fun, bestehend aus Fussball und Brettball (7.92 Rang 23). Bereits zu dieser frühen Stunde war der Einsatz und Teamgeist der Riege deutlich spürbar. Um 09.25 Uhr folgte die zweite Disziplin mit Unihockey und 8er Ball (7.70 Rang 20), gefolgt von der dritten Einheit um 10.35 Uhr: Street Racket und Moosgummi (8.06 Rang 12).

Ein besonderes Highlight war die fantastische Unterstützung am Spielfeldrand. Zahlreiche Fans – darunter ehemalige Turnerinnen,

Familienangehörige und Dorfbewohner aus Pfungen – waren schon frühmorgens vor Ort und sorgten für eine grossartige Stimmung. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns lautstark und mit viel Herz angefeuert haben!

Nach den sportlichen Herausforderungen gönnten wir uns traditionsgemäss einen kleinen Shot, um auf den gelungenen Vormittag anzustossen. Im Anschluss genossen wir gemeinsam ein feines Mittagessen. Der Nachmittag wurde genutzt, um die Darbietungen der anderen Riegen zu bestaunen und sich inspirieren zu lassen.

Der Tag fand seinen krönenden Abschluss am Abend mit toller Musik und ausgelassener Stimmung im Hauptzelt. Die Heimreise erfolgte individuell – aber sicherlich mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck.

Danke an alle, die diesen Turntag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Für die Frauenriege Pfungen
Nicole Sauter, Präsidentin Frauenriege



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Eidgenössisches Turnfest in Lausanne

Das Üben hat sich gelohnt :-). Auch für uns von der Frauenriege stand das Eidgenössische Turnfest vor der Tür, und 16 motivierte Frauen und 2 Begleiterinnen reisten freudig ans ETF Lausanne.

Um 6.45 Uhr fuhr unser Zug nach Lausanne – glücklicherweise war für uns sogar in der 1. Klasse bei der SBB reserviert. In Lausanne angekommen, führte uns Andrea (unsere Technische Leiterin) gekonnt zu unseren Wettkampfpunkten, welche nicht ganz einfach zu finden waren. Die Sonne schien aus voller Kraft, und trotzdem wärmten wir uns gekonnt auf.

Schon bald ging es an den ersten Wettkampfteil: der Fussball-Parcours und Brettball. Mit einer Endnote von 8.94 Punkten waren wir zufrieden mit unserer Leistung. Weiter ging es mit Unihockey im Team und dem 8er-Ball. Auch da lief es gut, nur wenige Fehler passierten, und wir erhielten die Endnote 8.73. Zum Abschluss – es war schon sehr heiss – absolvierten wir noch Street Racket sowie die Aufgaben mit dem Moosgummi & dem Gymnastikstab. Dafür erhielten wir eine 8.22.

Glücklich mit unseren Resultaten suchten wir uns einen Schattenplatz und stiessen mit unseren eigenen FR-Pfungen-Bchern auf unsere Leistungen an. Mit einer Endpunktzahl von 25.89 Punkten und einem 145. Rang in der 3. Stärkeklasse waren wir sehr zufrieden (von knapp 300 Vereinen). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Kampfrichterinnen Claudia und Sandra.



Die Wärme rief nach einem kühlen Bad im Genfersee... oh, wie gut das tat! Einige Frauen genossen die Abkühlung, andere den Schatten grosser Bäume. Etwas erfrischt, machten wir uns später auf den Weg in die Unterkunft, wo wir unser Gepäck deponieren konnten. Zurück auf dem Festplatz liessen wir uns vom

kulinarischen Angebot verwöhnen und genossen ein feines Glas Weisswein. Den Abend liessen wir gemeinsam mit der guten Stimmung des Turnfestes am Festgelände am Seeufer ausklingen.

Am Sonntag trafen sich alle Pfungemer (TV/DR/FR/MR) an der Schiffstation und machten gemeinsam eine Schifffahrt nach Nyon. Die einen genossen die Schattenplätze, die anderen den Fahrtwind und die Köstlichkeiten, welche das Schiff zu bieten hatte. In Nyon angekommen, war der nächste Treffpunkt beim Schloss – da mussten doch einige Stufen erklommen werden. Es hat sich gelohnt – die Aussicht war genial, und viele wunderbare Fotos konnten gemacht werden.

Bald schon war der Weinkenner bereit und präsentierte uns fünf regionale Weine mit einer feinen Apéroplatte. Mit dem Französisch war es so eine Sache, doch die Unterschiede der Weine schmeckten alle – und bis zum Schluss war alles weg.

Dann verteilte sich die Turnfamilie in verschiedene Richtungen: Einige genossen die Aussicht, andere probierten Restaurants und ihre Köstlichkeiten aus, und wieder andere machten sich auf den Weg zurück nach Lausanne. Die meisten Frauen blieben in Nyon, bezogen die Unterkunft und trafen sich mit einigen der Männer- und Damenriege zum gemeinsamen Nachtessen. Danach erkundeten wir die Musikfeste von Nyon – viele Bühnen waren in der Altstadt aufgestellt und präsentierten verschiedene Musikrichtungen. Die einen trafen unseren Geschmack mehr, die anderen weniger. Doch als gemütliche Runde fanden wir einen Platz für alle und genossen einen Schlummi und die Restwärme des Tages, bis alle ihr gemütliches Bett fanden.

Am Sonntag hiess es dann Abschied nehmen von Nyon, und der Zug führte uns über Lausanne wieder zurück nach Winterthur. «Leider» hatte unser Zugwagen in Lausanne einen Defekt und war abgeschlossen... da kam kurz Aufregung auf, da der Zug abfahren wollte – doch wir (und auch andere) konnten nicht einsteigen. Wir mussten dann einfach irgendwo einsteigen – und schon fuhr der Zug los. Doch wo sollten wir auf der langen Fahrt sitzen? Zum Glück erlaubte uns der Zugbegleiter erneut die Nutzung der 1. Klasse, und so hatten wir einen eigenen Wagen mit viel Platz. Unsere Stimmung war gut, und so genossen wir die letzten Stunden mit Tanzen und Apéro im Zug.

In Winterthur legten wir einen Halt ein, da TV und DR erst später ihre Rückreise antreten konnten. Spontan trafen wir uns wieder mit der MR und genossen kleine Häppchen und Margaritas im Tresamigo. In Pfungen wurden wir schliesslich feierlich von der Musikgesellschaft, der Gemeindepräsidentin und vielen Fans empfangen. Vielen Dank für diesen herzlichen Empfang!

Ein riesengrosser Dank geht an Andrea Haase, welche die Organisation für die Frauenriege übernahm – und ein ebenso grosser Dank an Andrea und Beli, welche die zwei weiteren gemeinsamen Tage mit der Turnfamilie organisierten.

Für die Frauenriege
Daniela Bär

TV Pfungen



RMS Neftenbach 31.05.25 – 01.06.25

Endlich war es so weit: Die Regionalmeisterschaften bei unseren Nachbarn in Neftenbach standen auf dem Programm. Nach dem Tannzapencup in Dussnang war es bereits der zweite Wettkampf der Saison – allerdings der erste mit Leichtathletik. Nach einer langen und intensiven Vorbereitungszeit freuten sich alle riesig auf diesen ersten echten Ernstkampf.

Um 10.00 Uhr trafen wir uns in der Bäckerei Rössler und starteten den Tag gemütlich mit Kaffee und frischen Gipfeli. Eine Stunde später machten wir uns voller Vorfreude zu Fuss auf den Weg Richtung Festgelände in Neftenbach. Unser Gepäck durften wir praktischerweise bei Sâmi Flaach im Auto mitgeben – vielen Dank für diesen tollen Service! Vor Ort nahmen wir unsere Sachen wieder in Empfang und suchten zuerst im grossen Festzelt unsere Homepage. Bei der Hitze waren wir über einen schattigen Platz besonders froh.

Kaum eingerichtet, stand schon das erste Highlight an: ein gemeinsames Fotoshooting mit den anderen Riegen der Turnfamilie Pfungen.

Der Wettkampf startete um 13.40 Uhr. Jetzt galt es, das harte Training der letzten Wochen unter Beweis zu stellen. In der Pendelstafette erreichten wir trotz zwei Übergabefehlern und einer verletzungsbedingten Schwächung eine solide 8.00. Im Schleuderball holten wir eine starke 8.77, und auch beim Steinstossen lief es gut – Note 8.79. Leider mussten wir dort auch einen Verletzungsausfall hinnehmen.

Nach diesen drei Disziplinen gönnten wir uns eine wohlverdiente 30-minütige Pause. Danach ging's ans Einwärmen – bei diesen Temperaturen kein ganz angenehmer Teil. Um 15:00 Uhr folgten Kugeltossen und Speerwurf. Auch hier schlugen wir uns gut und erreichten Noten von 8.16 bzw. 8.14.

Weiter ging es mit dem Geräteturnen in der ZKB-Arena. Trotz Müdigkeit zeigten unsere Turnerinnen und Turner eine tolle Leistung und wurden mit einer 8.79 belohnt. Danach war die Gymnastik an der Reihe – bei langen Tenüs eine schweisstreibende Angelegenheit! Doch die Mühe hat sich gelohnt: Wir erreichten eine gute 8.86.

Zum Schluss waren noch die Steinheber an der Reihe. Da Seraina wegen ihrer Verletzung vom Steinstossen ausfiel, mussten wir leider auf einen unserer Trümpfe verzichten. Trotzdem erzielten wir mit einer 9.38 ein Topresultat – es reichte zwar «nur» für den undankbaren vierten Platz, aber die Leistung war stark!

Gegen Abend – die genaue Uhrzeit haben wir irgendwie verpasst – hatten dann alle den Wettkampf hinter sich. Es wurde angestossen und gefeiert. Danach wollten wir uns das wohlverdiente Abendessen holen, mussten uns aber erst einmal quer durchs Zelt anstellen. Zur Belohnung gab es leckere Äplermagronen mit Apfelmus.

Nach dem Essen begann der gemütliche Teil des Abends – oder für einige der wilde! Draußen liessen sich viele bei einem Bier nieder, während im Festzelt mit der Partyband «Hautnah» schon richtig Stimmung aufkam. So wurde gefeiert, gesungen und getanzt – bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntagmorgen begannen einige den Tag mit kleinen Augen, andere bereits mit dem ersten Glas Wein im Weinzelt. Dort verbrachten wir den Tag mit feinen Plättli, Wein und allerlei Leckereien.

Zur Siegerehrung ging's noch einmal ins grosse Festzelt. Die besten Vereine wurden ausgezeichnet. Kurz darauf wurde das Zelt evakuiert – ein grosses Gewitter war im Anzug. Wir wurden vorsorglich in die Turnhalle gebeten. Die Pfungener liessen sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen und gingen trotzdem auf den Bus. Gegen 19.40 Uhr waren wir wieder zurück in Pfungen – müde, aber zufrieden.

Damit liegt die RMS schon wieder hinter uns.

Für den Turnverein und die
Damenriege Pfungen
Fabian Bernegger

TV Dättlikon



Eidgenössisches Turnfest in Lausanne

Der Turnverein und die Damenriege reisten zusammen am Do., 19. Juni, früh morgens mit viel Gepäck, guter Laune und einer «zünftigen» Portion Motivation nach Lausanne. Dort ging es direkt los mit dem Sektionsbarren, welchen wir nach unserem Empfinden besser als an der RMS in Neftenbach absolvierten. In der eher streng bewerteten Note zeigte sich dies jedoch nicht. Mit 7.9 waren wir bedient. Anschliessend ging es an den Hochsprung und das Kugelstossen. Parallel dazu absolvierte die DR den Schulstufenbarren im Beaulieu, wo wir vorher turnten. Ebenfalls mit einer Note unter 8, war die DR nicht ganz zufrieden. Im Hochsprung dann mit den 1,90m von Paul erreichten wir eine Note von 8.08. Die Kugelstösser blieben leider ebenfalls knapp unter der Note 8.

Danach wieder in den Bus sitzen, an den nächsten Standort verschieben, um dort die Speere und Schleuderbälle möglichst bis ans Ende des Platzes zu werfen. Dies gelang uns leider knapp nicht, aber es wurde das trainierte umgesetzt, was in diesem Wettkampfteil zu einer Note von 7.87 führte.

Im letzten Wettkampfteil warf die Damenriege Wurfkörper, ebenfalls noch einmal möglichst weit, eine Hälfte des Turnvereins machte dasselbe mit Steinen, die restlichen versuchten sich in der Pendelstafette. Wobei bei Letzterem das schnelle Rennen nicht das grosse Problem ist, sondern uns die Übergaben zum Verhängnis wurden. Vor allem aus diesem Grund, ergab sich in diesem Wettkampfteil eine Note von 7.55 ab.

Diese drei Wettkampfteile zusammengezählt, ergeben eine Gesamtnote von 23.28.

Nach dem Wettkampf genossen wir das schöne Wetter und das erste wohlverdiente Bier am See. Wir gingen baden, bauten Menschenpyramiden und tankten Energie für das Fest. Am Abend machten wir uns dann auf in Richtung Festgelände. Da die Stimmung im Festzelt uns nicht zusagte, machten wir unsere eigene Party etwas erhöht neben dem Festzelt. Wir festeten bis spät in die Nacht bis uns die Polizei aufforderte, die Musik auszuschalten. Dies wurde gemacht, konnte uns aber nicht davon abhalten, weiter zu festen. Wir mischten uns unter die Leute und einige Zeit später suchten wir uns einen gemütlichen Schlafplatz im nahegelegenen Park.

Am nächsten Morgen begann dann die zweitägige Turnreise. Der Turnverein machte sich zusammen mit der Damenriege auf den Weg nach Yverdon. Dort haben wir den Nachmittag am See verbracht. Einige vertrieben sich die Zeit in der Beiz, andere mit Baden und Schlaf nachholen. Gegen den späteren Nachmittag hiess es wieder, alle Sachen zusammenpacken und wir machten uns auf den Weg. Es ging in die Unterkunft «Le Camp» im kleinen Dorf Vaumarcus. Auf dem Weg teilte sich die Gruppe relativ früh, weil das Detachement «Bier holen» den Zug in Yverdon verpasste. In der Unterkunft angekommen gab es bereits Abendessen und der Abend wurde bei guten Gesprächen am Lagerfeuer ausgeklungen.

Am Samstagmorgen ging es weiter nach Neuenburg. Dort nahmen wir die Standseilbahn zum Chaumont, wo ein Teil sportlich aktiv wurden und den Seilpark unsicher machten. Der Rest nahm es gemütlich und genoss die Zeit in der Beiz. Auf dem Rückweg zurück nach Lausanne wurden wir von einem starken Gewitter überrascht. Zum Glück befanden wir uns zu dieser Zeit bereits im Zug. In Lausanne angekommen mussten wir kurz abwarten bis das Gewitter zu Ende war, und dann konnte die Party am gleichen Ort wie am Donnerstag wieder losgehen. Diesmal wurden wir nicht von der Polizei aufgehalten und wir festeten bis spät in die Nacht hinein.

Am nächsten und letzten Morgen hiess es dann schon bald «adieu Lausanne». Die Rückreise war sehr gut durch die SBB organisiert, wir hatten einen eigenen Zugwagen und konnten die Musikkbox nochmals schön aufdrehen. Die Zeit verging wie im Flug. In Dättlikon angekommen wurden wir mit einem feinen Apéro in der Traube empfangen. Dafür bedanken wir uns nochmals bei der Gemeinde Dättlikon.

Wir blicken auf vier schöne, lustige und anstrengende Tage in der Westschweiz zurück.

Für den Turnverein
Remo und Yannik

Damenriege Dättlikon ETF Lausanne 2025 – Festbericht

ETF Lausanne 2025 – ziemli z'friede, völlig kaputt, aber super guet

Donnerstagmorgen, 19. Juni, Startschuss für unser Einsatz am ETF Lausanne: Wir fuhren mit dem ÖV von Dättlikon via Winti mit dem Direktzug nach Lausanne. Im reservierten Wagen herrschte bereits gute Stimmung. Schon unterwegs wurden die Haare geflochten, Spiele gespielt und gechillt. Das Festgelände wurde im Zug von unseren OT's und Präsis schon mal digital erkundet und ein Wettkampfplan geschmiedet.

In Lausanne angekommen ging's schnurstracks zur GETU-Halle, wo unsere Barren-Jungs um 11.30 Uhr ran mussten. Während Selin und Jessi sich auf den Weg zur Kugelstossanlage machten, wärmte sich unsere Schulstufenbarren-Crew auf und ging später mit Musik ihren Stufenbarrendurchgang nochmals durch. Im Wartebereich dann noch kurz Nerven sortieren – und ab auf den Schulstufenbarren. Lief eher «so la la», aber hey, Hauptsache durchgezogen!

Weiter mit Bus und Metro zur Wurfanlage, wo Selin, Jessi und der TV schon warteten. Beim Schleuderball: viel Geschrei, Planänderungen im letzten Moment und leichte Orientierungslosigkeit – dafür aber auch starke Würfe und viel Einsatz. Beim Speerwerfen lief es dafür bei zwei von drei Frauen rund – zwei sehr zufriedene Gesichter.

Anschliessend stand der Wurf an. Und der lief bei den meisten richtig gut: Riana haute sogar eine nennenswerte Riesenleistung raus, Didi vermutete gar einen Damenriegenrekord (wurde leider nicht weiterverfolgt).

Nach dem Wettkampf hiess es: ab an den See! Erste Runde Bier, Sprung ins Wasser, akrobatische Pyramiden – einfach geniessen. Danach zum Zeltplatz, Zelte aufstellen und uns ready machen für den Abend. Das Fest selber war eher mau, aber unsere BumBum-Box rettete wie immer die Stimmung. Nach und nach ging's für alle zurück ins Zelt – mal früher, mal später.

Freitag & Samstag: Lake & Chill

Am nächsten Morgen ging's ab nach Yverdon zum «Lake and Chill». Die einen gönnten sich einen Aperol, die anderen ein kleines Nickerchen. Stimmung top – Zeitgefühl naja... Einige verpassten glatt den Zug Richtung Vaux-Marcus. (Da isch de Drang nach Bier & anderem Alkohol zu gross gsi!) Aber halb so wild, auch diese Gruppe kam heil beim Lagerhaus an (zum Glück war es das unterste Haus und das ganze Getränk und Gepäck musste nicht den ganzen Hang hochgeschleppt werden!).

Nach dem Znacht wurde gezockt (Brändi Dog!) und am Lagerfeuer gechillt. Geschlafen wurde im grossen Schlafsaal, mehr oder weniger tief. Am Samstagmorgen: Brot mit Gonfi, Müesli, O-Saft und Kaffee – oder besser gesagt, was davon nicht ausgeschüttet wurde.

Verabschiedung von Rahel («Schöni Ferie, Rahel!») und ab nach Neuchâtel. Beim Warten auf den Bus wurde die erste Weinflasche geöffnet. Beim Seilpark splittete sich die Gruppe: die einen angelten sich von Baum zu Baum während die anderen im Restaurant das Leben geniessten. Nach kurzem Regenschauer, ging's mit dem Bähnli wieder den Berg runter und zurück nach Lausanne.

Unwetter, Party & Heimreise mit Stil

Auf dem Rückweg zwei Vollbremsungen wegen dem Wetter – der Zug schaffte es deshalb nicht ganz nach Lausanne, also alle raus in Renens. Während der TV bereits das Fest unsicher machte, bereitete sich die DR auf dem Zeltplatz für die letzte Partynacht vor. Manche schafften es früh ins «Bett», andere (inkl. unserem Jüngling) hielten bis ganz zum Schluss durch. Respekt!

Sonntagmorgen: Zelt abbauen mit viel Zeit & Gemütlichkeit. Die Heimfahrt kurz zusammengefasst: schlafen im Zug-Gang, Party, viel Gelächter und Magenprobleme – ganz normal nach einem Turnfest.

In Dättlikon angekommen ging's in die Traube – einige mit Kranz und Auszeichnung. Nochmals herzliche Gratulation! Nach einer kurzen Ansprache und Ehrungen von Hugi genossen wir einen genüsslichen Apéro gesponsert von der Gemeinde Dättlikon – Danke! Zum Abschluss zauberte die Küche uns noch Riesen-Cordonbleu's und ein riesen grosses Salatbuffet. Vitamine – am Wochenende absolute Mangelware!

Ein riesengrosses Danke geht an:
die ganze Organisations-Crew der Turnfahrt
unsere legendären OTs
und natürlich an die beiden El Presidentes

Ohne euch wäre das Ganze nicht möglich gewesen!

Für die Damenriege Dättlikon
Janina Sutz

Chum doch au go turne!!

Wo: Turnhalle Dättlikon

Wann: Dienstag, von 9:45 Uhr - 10:45 Uhr

...für Kinder ab ca. 2,5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Wir klettern, rutschen, springen, hüpfen, spielen und vieles mehr!

Melde dich bei Interesse unverbindlich für eine Schnupperturnstunde bei Flavia Gamper
(076 404 22 81 / flavia_gam@hotmail.com)

Turnerische Grüsse
Nadia, Nicole, Martina, Flavia



Neues Leiterteam ab Sommer 2026 gesucht!



Für das Schuljahr 2026 / 2027 (ab Sommer 2026) wird dringend ein neues Leiterteam für das ELKI-Turnen Dättlikon gesucht!

Da seit einiger Zeit bereits das Kinderturnen in Dättlikon mangels Leiter/innen nicht mehr

durchgeführt werden kann, wäre es schade, wenn auch der ELKI-Turnbetrieb eingestellt werden müsste.

Falls jemand oder mehrere zusammen die Aufgaben des ELKI-Turnens übernehmen möchten bzw. du Interesse hast, darfst du dich gerne unverbindlich bei uns melden (Flavia Gamper: (076 404 22 81 / flavia_gam@hotmail.com)). Gerne bieten wir auch noch Unterstützung, Turnmaterial sowie vorbereitete Turnlektionen als Hilfestellung.

Turnerische Grüsse
Nadia, Nicole, Martina, Flavia



**ELKI-Turnen
Dättlikon**

RMV Pfungen

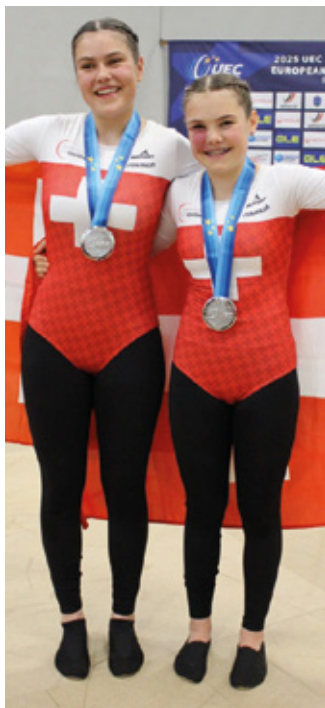
Zwei Vizeeuropameister- und ein Schweizermeistertitel zum Saisonende

Für den Hallenradsportnachwuchs endet die Saison traditions-gemäss mit zwei Höhenpunkten. Zum einen können die qualifizierten AthletInnen an den Junioreneuropameisterschaften erste internationale Erfahrungen sammeln und zum anderen werden an den Schweizermeisterschaften die begehrten Titel und Trikots vergeben.

Die Junioren-EM fand dieses Jahr vom 30.-31. Mai in Dad (Ungarn) statt. Mit dabei waren auch zwei Pfungener-Teams. Für beide Teams war es der erste Auftritt an internationalen Titelkämpfen. Das Schweizertriko zu tragen und die Schweiz vertreten zu dürfen, war für beide eine grosse Ehre und die Vorfreude auf dieses Highlight riesen gross. Für einmal waren die Sportlerinnen nicht mit ihren gewohnten VereinstrainerInnen unterwegs, sondern zusammen mit der ganzen schweizer Delegation. Bereits die lange Anreise im Car und dann die ersten Trainings in der Wettkampfhalle waren mit vielen Emotionen verbunden, von Freude, Nervosität, Respekt vor der bevorstehenden Aufgabe über Hoffnung auf Edelmetall war alles dabei. Und dann war es endlich soweit, und die Pfungenerinnen konnten in der ausverkauften Halle, angefeuert von den vielen Fans, ins Wettkampfgeschehen eingreifen.



Renée und Giulia



Patricia und Andrea

Im Radball der Juniorinnen kämpften Giulia und Renée um jeden Ball und steigerten sich mit viel Herzblut von Spiel zu Spiel. Gegen die Britinnen gingen die Schweizerinnen als deutliche Siegerinnen hervor, hingegen gegen das deutsche Team mussten sie sich geschlagen geben. Dennoch die beiden zeigten ein tolles Turnier und wurden am Schluss mit der Silbermedaille belohnt.

Im 2er Kunstradfahren der Juniorinnen waren Patricia und Andrea für die Schweiz am Start. Die beiden hatten in den Qualifikationswettkämpfen ihr Programm steils ohne Unsicherheiten durchgebracht und so hatten sich die beiden natürlich auch für die EM vorgenommen eine fehlerfreie Kür zu zeigen. Die erste Minute gelang

den beiden dann auch perfekt, doch danach folgte eine kleine Unsicherheit, welche die beiden etwas aus der Ruhe brachte und sie mussten wenig später unfreiwillig vom Rad. Kurz vor Schluss mussten dann die beiden bei einer Höchstschwierigkeit nochmals vom Rad, doch mit ihrem grossen Kampfgeist gaben die beiden nicht auf und versuchten die Übung erneut und diesmal klappte sie. Das Publikum war begeistert von dieser Leistung und der Applaus so laut, wie wohl noch nie zuvor in der Karriere der beiden Kunstradfahrerinnen. Die beherzte Fahrt wurde aber nicht nur mit grossem Applaus, sondern auch mit dem guten zweiten Platz und der Silbermedaille belohnt.

Die anschliessenden Sigererungen waren für die Pfungener Athletinnen ein ganz besonderer Höhepunkt und da flossen sowohl bei den Sportlerinnen als auch bei den Fans einige Freudentränen. Neben Familienangehörigen und Vereinstrainern, hatten auch zwei Arbeitskollegen von Patricia den weiten Weg nach Ungarn unter die Räder genommen und an der Fläche mitgefiebert. Welch tolle Überraschung! Wir danken an dieser Stelle allen, die die PfungenerInnen unterstützt haben, ganz herzlich.

Nur zwei Wochen später standen dann noch die Schweizermeisterschaften in Mosnang auf dem Programm. Im Radball hatten es zwei Pfungener Teams in den Final geschafft. Bei den unter 17-jährigen hatten sich Kimi und Dan qualifiziert. Leider mussten die beiden verletzungsbedingt Forfait geben, dennoch dürfen die beiden mit der Finalqualifikation auf eine tolle Saison zurückblicken.

In der Kategorie U11 erreichten Jamie und Luc den Final als fünftplatzierte. Die beiden zeigten auch am Finaltag ein tolles Turnier, vermochten Oftringen 2 noch zu überholen und schlossen die Meisterschaft auf dem guten 4. Rang ab.

Im Kunstradfahren waren am Samstag die SchülerInnen, also die U15 an der Reihe. Aus Pfungen hatten sich bei den Knaben Jairon und bei den Mädchen Nele für diese Titelkämpfe qualifiziert. Jairon gelang eine fast fehlerfreie Kür, er blieb nur rund 3 Punkte unter seiner persönlichen Bestleistung und klassierte sich am Schluss auf dem guten 4. Platz. Nele hatte ihr Programm auf die SM nochmals gesteigert und mit dem Sattelstand eine schwierige Übung eingebaut. Nele startete perfekt in ihre Kür und musste bis zum Sattelstand kaum Abzüge entgegennehmen. Leider klappte dieses neue Bild am Wettkampf noch nicht und so gab es vom Kampfgericht einige Punkte Abzug. Dennoch blieb Nele in den Top 10 und wurde 9.

Am Sonntagmorgen stand dann die 2er Konkurrenz auf dem Programm. Hier waren gleich zwei Pfungenerteams dabei. Zum einen Nele und Leja, welche sich am letztmöglichen Wettkampf noch für diese Meisterschaften qualifiziert hatten und zum anderen die frischgebackenen Vizeeuropameisterinnen und Titelverteidigerinnen Patricia und Andrea. Nele und Leja mussten bereits nach wenigen Übungen einen ersten Sturz hinnehmen, fingen sich dann aber gut auf und mussten erst gegen Ende nochmals einen Patzer verkraften. Am Ende reichte es für Rang 7. Patricia und Andrea hatten die höchste eingereichte Punktzahl und das Ziel war klar die Titelverteidigung. Doch dafür brauchte es eine fast fehlerlose Darbietung.

Die erste Übung gelang den beiden perfekt, doch dann, bei der zweiten und dritten Figur waren kleine Unsicherheiten, die nur wenig Abzug gaben, erkennbar. Würde das gut gehen?

Den beiden gelang es danach die Ruhe wieder zu finden, sie meisterten Schwierigkeit um Schwierigkeit und sicherten sich am Ende mit sehr guten 107.46 Punkten ihren zweiten Schweizermeistertitel bei den Juniorinnen.

Am Nachmittag waren dann noch Leja, Nina und Andrea im 1er der Juniorinnen am Start. Leja gelang eine tolle Kür, sie blieb nur gut 2 Punkte unter ihrer persönlichen Bestleistung und klassierte sich auf dem guten 16. Rang. Ihre Schwester Nina war nur wenig später an der Reihe. Sie überzeugte mit einer sehr sauberen Haltung. Leider musste sie am Ende einmal unfreiwillig vom Rad und verlor dadurch einige Punkte und erreichte Rang 14.

Andrea war die letzte Pfingenerin, die noch ins Geschehen eingriff. Ihr gelang es, die Emotionen von der erfolgreichen Titelverteidigung am Morgen bei Seite zu legen und sich im 1er nochmals zu fokussieren. Mit einer beinahe perfekten Darbietung verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung deutlich und erzielte den tollen 10. Rang.

Wir gratulieren allen SportlerInnen ganz herzlich zu den vielen tollen Leistungen. Es war eine coole Saison mit euch allen!

RMV Pfungen

FC Neftenbach

Die Junioren & Juniorinnen des FC Neftenbach



In der Frühlingsrunde gab es für die Juniorenabteilung des FC Neftenbach ein Novum: In allen Alterskategorien mit Meisterschafts- und Turnierbetrieb spielte das beste Team des FCN in der höchsten oder zweithöchsten Spielklasse, der Promotion! Bei den E- und D-Junioren ist dies die höchste Stufe, bei den C- und B-Junioren die zweithöchste. Die Ca-Junioren konnten bereits am zweitletzten Spieltag der Saison den Aufstieg in die Youth League (höchste Spielklasse) realisieren.

Für einen Dorfverein ist diese Leistung nicht genug hervorzuheben. Auch bei den Juniorinnen ist die Entwicklung sehr positiv, so nehmen bereits drei Teams an regulärem Meisterschafts- oder Turnierbetrieb teil.

Neben dem Leistungsgedanke ist es für den FC Neftenbach aber genauso wichtig, dass wir allen Junioren & Juniorinnen die Möglichkeit bieten, ihr Hobby bei uns auszuüben, unabhängig von ihrer Spielstärke. Unsere Junioren- und Juniorinnenabteilung setzt sich aktuell aus 18 Teams in diversen Alters- und Stärkeklassen zusammen.

Total 341 Kinder und Jugendliche streifen Woche für Woche das FCN Trikot über, gut 16% (55) davon sind Mädchen und junge Frauen. Der Fussball ist nach wie vor die beliebteste Breitensportart in der Schweiz und erfreut sich auch im Jahr 2025 eines enormen Wachstums.

Doch das Wachstum hat auch Nachteile: Im letzten Jahr musste der FC Neftenbach zum ersten Mal in seiner Geschichte (Gründung 1987) eine Warteliste bei den jüngeren Stufen einführen. Der Verein ist mit seinen personellen Ressourcen (Trainer & Trainerinnen) und der Infrastruktur an seine Grenzen gestossen. Das Einzugsgebiet wurde demnach noch einmal klar reduziert und erstreckt sich von Neftenbach über die Aussenwachten bis hin zu Pfungen, Dättlikon und über den Irchel bis Buch am Irchel, Berg am Irchel, sowie Dorf, Volken und Flaach.

Aus der Gemeinde Neftenbach stammen gut 65 % der Junioren und Juniorinnen, aus Pfungen und Dättlikon kommen rund 30% zu uns und der Rest fand den Weg aus dem nahen Weinland zum FCN. Gesamthaft stehen in der Juniorenabteilung aktuell 60 Trainer und Trainerinnen im Einsatz.

Wir sind enorm stolz auf unsere Nachwuchsabteilung, welche sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt hat. Ebenso stolz sind wir auch auf Jungs und Mädchen, welche dank ihres Potenzials den Weg zum Partnerverein FC Winterthur schaffen.

Momentan spielen neun Jungs in den U-Mannschaften des FCW, im Sommer stossen drei weitere dazu. Schön ist auch, dass die meisten, welche es nicht bis ganz nach oben schaffen, wieder zum FCN zurückkehren, wenn ihre Zeit im Profifussball leider abgelaufen ist.

Die gute Nachwuchsarbeit macht sich auch immer mehr im Aktivbereich bezahlt. In der ersten Mannschaft der Herren beispielsweise, spielen Stand heute nur noch Spieler, welche beim FCN mit dem Fussballspielen angefangen haben oder schon sehr früh zu uns gestossen sind.

Dies ist auch der Kurs, welchen wir in Zukunft gehen wollen: Eigene Junioren und Juniorinnen fördern, den Dorfverein-Charakter wahren und zusammen Erfolge feiern.



Für den FCN
Sam Graber
Leiter Junioren FCN

OV Pfungen Biberweekend - Natur Abenteuer und Teamgeist



Auch dieses Jahr durften wir mit 33 Kindern und 10 Helfern ein unvergessliches Biberweekend erleben. Spannende Aktivitäten, lachende Kinder und engagierte Helferinnen und Helfer prägten das Weekend.

Was für ein Wochenende! Kaum waren die Rucksäcke ausgepackt, ging es schon los. Die Kinder konnten frei wählen, wo und wie sie sich betätigen wollten: Nistkästen bauen, Bänke schleifen und bemalen, die Biber-Rucksäcke mit unserem OV-Logo bedrucken, Bäume Fällen für den Steingarten, Steine sammeln, Töpfe anpflanzen, Erdhummelkästen bauen, bei der Bachwanderung teilnehmen oder Pilze sammeln. Natürlich durfte bei diesen Temperaturen auch eine Wasserschlacht nicht fehlen.

Am Abend gab es unser Lieblingsessen: Gehacktes mit Hörnli. Danach wurde es spannend; eine Doku über Fledermäuse! Und dann das Beste: Die Fackelwanderung in der Dunkelheit, nur mit flackerndem Licht und ganz viel Staunen. Das war Gänsehaut pur!

Um 23 Uhr krochen die Biber müde aber glücklich in die Schlafsäcke. Die Helfer sassen noch kurze Zeit zusammen bei einem Schlummertrunk. Dann war Ruhe – aber nicht lang – um 5 Uhr wurden einige Kids aufgeweckt vom Lärm beim Schützenhaus vis-a-vis. Und eine alte Biberweekend Regel besagt: Ist ein Kind wach, sind alle wach. Kein Wunder war bereits um 6 Uhr ein engagierter Fussballmatch im Gang. Um 8 Uhr gab es dann ein leckeres und üppiges Frühstück, bei dem jeweils alle Eltern eingeladen sind.

Nach dem Frühstück, ging es ans gemeinsame Aufräumen und Zeltabbauen. Währenddessen wanderten die Kinder zum Brinerweiher, wo die traditionelle Biberolympiade stattfand. Und es blieb auch Zeit, dass sich die Kids bereits vor dem Mittagessen noch im Brini abkühlen konnten.

Nach dem Mittagessen, benötigten wir alle eine Erfrischung, diesmal in der Töss. Es wurde getaucht, geplätscht und gespielt. Das Highlight waren aber etliche Krebse, die gesichtet, gefangen und bestaunt wurden.

Um 15.00 Uhr war das Wochenende offiziell zu Ende und die Müdigkeit stand vielen Kindern ins Gesicht geschrieben: Sonne, Spiel, Natur und wenig Schlaf, hatten Spuren hinterlassen.



Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer, die tatkräftig mitangepackt haben und den Kindern erneut ein unvergessliches Wochenende ermöglicht haben.

Text und Fotos:
Dolores Rutschmann / Monika Schmid / Andy Zürcher

Pfadi Wart

Bist Du zwischen 6 und 16 Jahren und liebst es draussen Abenteuer zu erleben? Dann ist Pfadi genau das richtige Hobby für Dich.

Kennst Du das Gerücht, dass Pfadis nur in den Wald gehen, um Bäume zu umarmen und ein Feuer zu machen?

Dann bist Du wahrscheinlich zu wenig informiert, denn jeden Samstagnachmittag treffen wir uns in Neftenbach, Pfungen, Dättlikon oder Buch am Irchel und erleben ein gemeinsames Abenteuer in der Natur.

Damit das Programm für jede Person dem Alter entsprechend gestaltet ist, sind wir in verschiedene Stufen aufgeteilt; die Wolfsstufe (6-10 Jahre), die Pfadistufe (10-14 Jahre) und die Plostufe (14- ca.16 Jahre). Die jeweiligen Stufen sind in kleinere Meuten oder Trupps aufgeteilt.

Die Pfadistufe ist Geschlechter getrennt, hier sind es der Trupp Wiking (Mädchen) und der Trupp Amfortas (Jungs). Eine Tradition ist, dass jede Gruppe ihren Meute- oder Truppruf hat, welcher die Gruppe noch näher zusammenbringt. Diesen rufen wir vor und nach der Aktivität und zum Beispiel tönt dieser vom Trupp Wiking so: «Tschala wi Tschala wa tschala weika sumba Cervilat, rägädäng rägädäng Wiking ahoi!».



Jede Aktivität am Samstagnachmittag wird individuell von freiwilligen Leitungspersonen geplant und durchgeführt, dadurch ist jede Aktivität ein einzigartiges Abenteuer. Nach einem kurzen Story-Input geht es (oftmals) in den Wald. Dort angekommen erwartet uns jedes Mal etwas Neues. In der Pfadi lernst Du, wie man in der Natur überleben kann, wir spielen verschiedene sportliche, aber auch gemütliche Spiele und noch vieles mehr.

Die absoluten Highlights des Pfadi-Jahres sind unsere Lager! Die Pfadistufe übernachtet in Zelten und die Wolfsstufe in einem Pfadiheim. Jeder Lagertag beinhaltet abwechslungsreiches Programm, sodass für alle etwas Passendes dabei ist wie; Hütten-Bauen und in der Wildnis übernachten, diverse sportliche Aktivitäten, Seilbrücken bauen, gemeinsam am Abend am Lagerfeuer singen und Geschichten erzählen, diverse Bassteilen aus Naturmaterialien erstellen und noch vieles mehr.

Die Jungen Leitungspersonen (16 bis ca. 22-Jährig) besuchen Jugend und Sport Kurse (J&S), um die nötigen Kompetenzen für das Leiten & die Planung von Aktivitäten und Lagern zu erlernen. In der Pfadi ist es eine Tradition, dass jede Person einen Pfadinamen erhält. Auch Du wirst zur gegebenen Zeit einen Namen

bekommen. Jeweils in den Lagern werden die Kinder feierlich getauft und ab diesem Zeitpunkt nur noch mit dem neuen Namen angesprochen.

Wenn Du bei uns dabei bist, hast Du auch ein Pfadihemd und ein Foulard (Dreieckstuch). Für das Pfadihemd kannst Du diverse Abzeichen absolvieren und am Ende jedes Lagers, erhältst Du auf Deinem Hemd einen Druck mit dem aktuellen Lagerthema. Somit kannst Du viele Erinnerungen sammeln und darauf festhalten. Durch diese unzähligen Erinnerungen entstehen engste Freundschaften, die ein Leben lang halten.

Du kannst nicht jeden Samstag an die Aktivität kommen, weil du ein Geburtstagsfästli, Familientag oder etwas anderes vorhast? Kein Problem! Bei uns musst Du nicht an jeder Aktivität dabei sein. Mit einem Jahresbeitrag von 100 Franken bist Du bei uns dabei & wenn du mal nicht kommen kannst, darfst du Dich ungeniert abmelden. Natürlich wünschen wir uns, dass Du so oft kommst, wie du kannst :)

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann zögere nicht und komme an unserer nächsten Aktivität vorbei! Alle weiteren Infos, wie Treffpunkt, Material, welches Du benötigst, und Zeit, findest Du auf unserer Webseite: www.pfadiwart.ch unter Anschlagbrett und der entsprechenden Gruppe.

Wir freuen uns auf Dich!

Patricia Bernegger v/o Pocahontas

Ortsmuseum Pfungen-Dättlikon

«Den Teufel mit dem Belzebub austreiben». Dieses Sprichwort ist mir nach dem Rebumgang den Peter Steiner vom Weingut Steiner in Dättlikon für das Ortsmuseum gemacht hat, in den Sinn gekommen.



Unter dem Titel «Rebbau früher und heute» beschrieb er uns, wie seine Grossmutter mit der Hacke und viel Anstrengung den Gräsern und Kräutern unter den Reben zu Leibe gerückt ist. Dies, weil sie den Reben Konkurrenz um die Nährstoffe machen. Die Konkurrenz war so zwar weg, aber auch die Erde, die bei Regen-

fallen den Rebberg hinuntergespült wurde und anschliessend von unten wieder nach oben getragen werden musste. Welch eine Erleichterung als dann ein erstes Herbizid das Hacken unnötig machte und die Erde dort blieb, wo sie hingehört, unter den Reben. Das Herbizid kam aber in Verdacht, Krebs zu erzeugen und so kam das Aus. Und auch das zweite verschwand so wieder aus dem Rebberg. Und Sie können es sich denken: Der Belzebub lacht sich auch bei der aktuellen Variante der Gras- und Kräuterbekämpfung ins Fäustchen.



Von den Kunststoffäden des vertikalen «Fadenmähers», der die Konkurrenzpflanzen ausreissst, brechen immer wieder kleine Stücke an der Spitze ab und bleiben so als Mikroplastik im Boden. So lernten wir, wie herausfordernd es ist, nur schon diesen Teil des Rebbaus in Einklang mit der Natur zu bringen.

Doch solche Herausforderungen scheinen die Winzerfamilie immer wieder anzuspornen, den Rebbau so naturnah wie möglich zu betreiben. So wird an einem Pilotprojekt zur Terminierung von Spritzung gegen Mehltau mitgearbeitet und als Spritzmittel wird ein einfaches Mittel aus dem Chuchichäschtle eingesetzt, nämlich Backpulver (hilft übrigens auch bei Gurken und Co.). Allerdings verliert das Backpulver nächstes Jahr seine Zulassung als Spritzmittel und muss mit einem Mittel mit ähnlicher Zusammensetzung, das aber teurer ist, ersetzt werden. Heinomol, da versteht der Laie die Welt nicht mehr.

Aber wie viele Überlegungen, wie viel Arbeit und Engagement während dem ganzen Rebjahr und dann auch im Keller nötig sind, bis wir ein Glas Wein in der Hand halten können, das hat uns schwer beeindruckt. Nochmals ein herzlicher Dank an Peter Steiner.

Über den Rebbau zu Zeiten der Burg Pfungen, erfahren Sie einiges in der aktuellen Wechselausstellung. An der Finissage am 5. Oktober können Sie dann mit den Mitgliedern des Rebvereins Pfungen fachsimpeln.

Im August ist Sommerpause und am 7. September ist das Museum wieder für Sie geöffnet.

Für die Museumskommission
Christine Köchli Strati
Foto: Johanna Vogel

Singkreis Pfungen - Reise 2025

Komisch, da sitztest du vor dem Laptop und versuchst, in dir die vielfältigen Eindrücke der Vereinsreise vom Tag der Sommersonnenwende wachzurufen. Sie hat doch tatsächlich stattgefunden, wenn auch wegen mannigfachen anderen Obliegenheiten mit etwas kleinerer Belegschaft als andere Jahre, aber durchaus unter einem guten Stern stehend.



Der Stern, der den Namen «Bodan» trägt, liegt im äussersten Nordosten unserer Eidgenossenschaft und wurde von uns an einem strahlenden Sommertag mit dem Zug erreicht. Wahrlich, eine Kulturlandschaft, wie sie uns unser Hofhistoriker und Kulturkenner Karl (der Grosse) in seinem trefflichen Referat näherbrachte. In Romanshorn beflügelte ein Kaffee Seele und Geist. Auf der Schifffahrt nach Rorschach Hafen brachte eine demütige Brise die Gespräche zum Laufen, während die vielschichtige Uferlandschaft vor unseren Augen dahinglitt.

Ein Gang dem Ufer entlang führte uns zum Würth-Museum, nicht zu übersehen in seinem Uferpark, gespickt mit Kunstwerken von Henry Moore bis Niki de St. Phalle... Der deutsch-schweizerische «Schraubenkönig» Würth hatte diese ausgedehnte Museumsanlage nicht zuletzt dafür gebaut, um seinen Arbeitern den Genuss der Kunst näher zu bringen.

Bevor wir uns allerdings während einer kompetenten Führung die Kunstwerke zu Gemüte führten, stärkten wir uns an einem ausgedehnten «Apéritif riche», der keine kulinarischen Wünsche offenliess.



Nach der Führung beaugapfelten wir auf dem Freigang noch die Joan Miró – Ausstellung oder schauten am schattigen Bodensee-gestade noch eine Zeitlang den Fischen zu. In der grellen Nachmittagshitze flüchteten wir anschliessend in den gut gekühlten IC 5, der uns zur Kyburgerstadt führte, und nach der Turbobo-fahrt strandeten wir wieder in Pfungen, gestärkt und gesättigt durch einen wunderschönen Ausflug.

Theo Albrecht

Senioren Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

**Wanderschuhe, Picknick und gute Laune –
unsere Seniorinnen und Senioren auf Tour!**



Die Wanderwoche der Senioren-Wandergruppe ist vorbei – und wir können nur sagen: Es war wieder einmal grandios!

Unser diesjähriges Frühsommer-Abendteuer führte uns ins wunderschöne Südtirol, mit Startpunkt in Toblach im Pustertal. Von dort aus ging's Tag für Tag bergauf, bergab und manchmal auch ein bisschen aus der Puste.

Zum Glück hatten wir wieder unsere bewährte Bergführerin Chantal Lörtscher an unserer Seite – zum dritten Mal schon! Mit ihrem unerschöpflichen Wissen über Pflanzen, Tiere und allerlei geheimnisvolle Sagen brachte sie uns nicht nur sicher ans Ziel, sondern auch oft zum Staunen und Schmunzeln. Ob Alpenrosen, Murmeltiere oder verwunschene Almen – Chantal wusste zu allem eine gute Geschichte.

Sechs Wanderungen standen auf dem Programm – von gemütlich bis ordentlich schweisstreibend war alles dabei. Aber was wären unsere Touren ohne die Picknicks unterwegs? Käse, Brot, gute Gespräche und noch bessere Aussicht – da schmeckt selbst der Müsliriegel wie ein Festmahl!

Und dann das Abendessen im Hotel Laurin's in Toblach... Sagen wir mal so: Fein war's – kulinarisch wie kameradschaftlich.

Wir zehn Teilnehmer:innen haben die gemeinsame Zeit sehr genossen – müde Beine, volle Herzen und viele schöne Erinnerungen im Gepäck.

Und eins steht fest: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei – mit frisch geputzten Wanderschuhen und ganz viel Vorfreude!

Für die Senioren-Wandergruppe
Yvonne Schoch, Marlise Bürki (Foto)

**Bericht über die Rundwanderung vom 19. Juni 2025
Linn - Bruderhöhle - Gallenkirch - Linn**

An diesem Donnerstagmorgen drängten nicht nur die vielen Berufstätigen in die S41 nach Winterthur, nein auch die Männerriege Pfungen, diverse Ausflügler wie unsere Wandergruppe suchten die raren Sitzplätze. In Winterthur stiess das 14. Mitglied zur Gruppe.

Die Umsteigezeit auf den Zug nach Brugg war reichlich bemessen. Dort angekommen, konnte man in der Konditorei Frei mit Kaffee, Schokolade und einem Gipfeli die Zeit überbrücken bis zur Abfahrt des Postautos. Die abwechslungsreiche Fahrt durch eine, den Meisten unbekannte Gegend, führte uns nach Linn.

Die Buskehrschleife ist bei der mächtigen, ca. 800 jährigen Linde. Wir umrundeten den Stamm mit einem Durchmesser von 4 Metern und genossen den Blütenduft und den vorläufig letzten Schatten. Um 11 Uhr starteten wir über Strassen, Feldwege und Waldpfade Richtung Bruderhöhle.

Nach der schweisstreibenden Wanderung konnten wir oberhalb der Höhle an einem schattigen Plätzchen unser Picknick geniessen.

Einige verzichteten auf den steilen, mühsamen Ab- und Wiederaufstieg zur und von der Höhle. Verpasst haben sie nicht allzuviel – immerhin hat es vor der kleinen Höhle eine Feuerstelle und Sitzgelegenheiten.

Der Rückmarsch durch Wald und Feld war nach Linn geplant, aber in Gallenkirch beschloss die Mehrheit, lieber am Schatten auf das Postauto zu warten. In Brugg reichte die Zeit ein Glacé zu kaufen, bevor wir die Rückfahrt via Winterthur nach Pfungen antraten.

Ursi Schollenberger hat mit diesem Wandervorschlag vielen eine Freude gemacht und eine interessante Gegend nähergebracht – Vielen Dank.

Peter Rappel



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74



Immer offen
Wir machen keine
Ferien.

Brocki n' Roll

Alpenclub Pfungen

3-Tage-Wanderung auf der Via Engiadina 22. bis 24. August 2025



Freitag, 22. August

Fahrt ins Engadin, durch den Albula Tunnel nach Spinas, wo unsere Wanderung nach einem Startkaffee beginnt.

Auf einer Länge von 13 km geniessen wir die Schönheit des Engadins und schaffen eine Etappe der Via Engiadina. Unser Weg führt uns von Spinas bis Bever und weiter auf dem aussichtsreichen Höhenweg bis Madulain.

Mit dem ÖV fahren wir nach St. Moritz und beziehen unser Lager in der Jugendherberge.

Samstag, 23. August

Fahrt mit dem Bus nach zur Bushaltestelle Lej da Tscheppa an der Julier Passstrasse.

Der Wanderweg führt zuerst der Passstrass entlang, dann zweigen wir rechts ab, wo uns wieder eine schöne Aussicht geboten wird. Die Wanderung führt uns auf der zweiten Etappe der Via Engiadina bis auf Corviglia. Die Seilbahn bringt uns bis auf 3020m hoch zum Piz Nair. Nach dem Restaurantbesuch bringt uns die Seil - und Standseilbahn zurück nach St. Moritz.

Variante: Fahrt mit dem Bus nach zur Bushaltestelle Lej da Tscheppa an der Julier Passstrasse. Der Wanderweg führt zuerst der Passstrass entlang, dann zweigen wir rechts ab, wo uns wieder eine schöne Aussicht geboten wird. Auf der Alp Suvretta steigen wir im Val Suvretta hoch bis zum Pass Suvretta. Weiter über die Fuorcla Schlattain zum Piz Nair. Nach dem Restaurantbesuch bringt uns die Seil - und Standseilbahn zurück nach St. Moritz.

Sonntag, 24. August

Fahrt mit dem Bus nach Silvaplana Rundella.

Zuerst wandern wir durch Silvaplana, zweigen rechts ab und steigen auf zur Via Engiadina. Wir können immer wieder die herrliche Sicht auf die Seenlandschaft geniessen. Bei Sils führt uns der Weg wieder fast zur Hauptstrasse runter. Weiter geht's via Grevasalvas nach Maloja. Schluss der Wanderung und abschliessende Heimfahrt.

Anforderungen:

Freitag: 13 km, Aufstiege 540 m, Abstieg 660 m. Wanderzeit ca. 4.00 Stunden.

Variante: Abstieg nach La Punt, 11 km, Wanderzeit ca. 3.15 Stunden.

Samstag: 9.7 km, Aufstiege 700 m, Abstiege 210 m, Wanderzeit ca. 3.30 Stunden.

Variante: 11 km, Aufstiege 1200 m, Abstiege 170 m, Wanderzeit ca. 4.30 Stunden.

Sonntag: 12.8 km, Aufstiege 550 m, Abstiege 550 m, Wanderzeit ca. 4 Stunden.

Ausrüstung: Wanderausrüstung, Sonnenschutz, Handschuhe, Mütze, Halbtaxabo/GA, persönliche Medikamente

Unterkunft: Jugendherberge St. Moritz in 4er und 2er Zimmern, Duschmöglichkeit

Verpflegung:

Freitag: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Halbpension

Samstag: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Halbpension

Sonntag: Frühstück, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Kosten: Bahn, Bus, Seilbahn, ca. CHF 90.-
2 x Übernachtung, Halbpension ca. CHF185.-
Spesen Leiter 20.-
Wir reisen mit einem Gruppenbillett

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer

Durchführung: Wird bei jedem Wetter durchgeführt.
Keine Stornierung der Übernachtungen ohne Kostenfolge möglich.
Tel. 052 315 37 36 oder 079 752 93 81

Anmeldung bis 20. Juli:

René Meier, Ausserdorf 16b, 8421 Dättlikon

Mail: rm-acp@bluewin.ch

Fahrplan Freitag, 22. August

	an	ab
Dättlikon		6.32
Pfungen		6.45
Winterthur	6.55	7.03
Zürich	7.27	7.38
Chur	8.52	8.58
Spinas	10.36	

Fahrplan Sonntag, 24. August

	an	ab
Maloja		15.32
St. Moritz	15.58	16.05
Chur	18.04	18.08
Zürich	19.22	19.33
Winterthur	19.57	20.06
Pfungen	20.15	20.20
Dättlikon	20.26	

Pro Senectute Dättlikon

Senioren Ausflug vom Mittwoch, 25. Juni 2025

Mit dem komfortablen 5*-Doppelstockbus von Tonycar starteten wir um 8.15 Uhr gut gelaunt in Dättlikon. Unser Ziel: das wunderschöne Appenzellerland.

Die Anfahrt auf die Waldegg führte uns auf einer schmalen Strasse mit bis zu 20 % Steigung hinauf auf rund 1000 m ü. M. – belohnt wurden wir mit einer traumhaften Aussicht auf den Säntis und die Churfürsten. Bereits beim Aussteigen erwartete uns eine besondere Überraschung: Alphornklänge! Eine Appenzeller Freundin von Romy spielte zusammen mit einem Kollegen für uns.



Kurz darauf läutete die alte Schulglocke, und wir wurden in die Zeit unserer Kindheit zurückversetzt: In der historischen Schulstube begrüsst uns Lehrer Max Bünzli zur «4. Klasse». Mit Namenstafeli, Schulheft und Füllfederhalter ausgerüstet, begaben wir uns in den Unterricht – samt Diktat in Schnürlischrift (wie war das noch mit dem grossen S?), Kopfrechnen und Fremdsprachenlektion in Appenzeller Dialekt.

Lehrer Bünzli glänzte mit Witz, Charme und Spontaneität, lobte, tadelte und brachte uns immer wieder zum Lachen – so viel Spass hatten wir in der Schule selten!



Nach dieser vergnüglichen Lektion wartete bereits das Mittagessen auf uns. Die frisch zubereiteten Speisen wurden in grossen Schüsseln zum Selberschöpfen serviert – alles schmeckte köstlich und war liebevoll angerichtet.

Anschliessend blieb noch Zeit für einen Bummel durch den Hofladen und die Bäckerei – ob Nidelzältli, Mürmelisalbe, Brot oder feines Gebäck, viele von uns deckten sich mit regionalen Spezialitäten ein.

Wegen der grossen Hitze beschlossen wir, den ursprünglich geplanten Besuch im fast schattenlosen Kräutergarten von Dr. Vogel auszulassen. Zum Glück hatte unser Chauffeur eine spontane Alternative parat: eine wunderschöne Panoramafahrt!

So fuhren wir über den Rorschacherberg mit Blick auf den Bodensee, hinunter nach Rorschach und weiter dem See entlang bis zum Arenenberg. Dort gönnten wir uns eine gemütliche Kaffeepause im Napoleon Bistro.

Die Rückfahrt führte uns über den Seerücken, durch das schöne Stammheim und via Andelfingen zurück nach Dättlikon – angenehm abgekühlt, gut gelaunt und erfüllt von vielen schönen Eindrücken.

Wir hoffen, der Ausflug hat allen gefallen und war für alle eine bereichernde und fröhliche Erfahrung. Es war uns eine grosse Freude, diesen Tag mit euch zu verbringen.

Fürs ProSenectute Team Dättlikon
Romy und Ursula

Pro Senectute Pfungen

Grillabend in der Badi Pfungen

Achtung neues Datum

Freitag 25. Juli 2025

Verschiebedatum bei Sturm oder Regen:

Freitag, 8. August 2025

Gerne laden wir Sie auch dieses Jahr zu unserem Grillabend ein. Ab 17.00 Uhr gibt es Apéro, danach ein feines Essen. Anita Barmert von der Badi sorgt für den Salat und das Dessert. Das Pro Senectute Team steht hinter dem Grill. Bei hoffentlich schönem Wetter geniessen wir das gemütliche Beisammensein und lassen gemeinsam den Abend ausklingen.

Der Apéro wird von der Pro Senectute Pfungen offeriert.

Die Kosten für das Nachtessen inkl. Dessert betragen Fr. 23.-, alkoholische Getränke zum Essen zahlt jeder/jede selber.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bei Nicole Mattle.

Anmeldung bis am Freitag 18. Juli 2025:

Andrea Flach: 079 717 65 00 / andrea.flach@bluewin.ch

oder Nicole Mattle: 076 594 45 83 / 052 223 06 47

nicole.mattle@swissonline.ch

Mittagstisch:

- Mittwoch, 6. August Restaurant Linde
- Mittwoch, 3. September Kafi Rössler

An-/Abmeldung bei Andrea Flach

079 717 65 00 andrea.flach@bluewin.ch

Besuche im Alterszentrum im Geeren:

- Dienstag, 26. August 2025
- Dienstag, 28. Oktober 2025

Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:

Nicole Mattle: 052 223 06 47 / 076 594 45 83

Annette Hostettler 052 315 41 80

FORUM Pfungen

**Sommertanz im Park der Villa Schlosshalde**

Schon Anfang Woche war es klar, dass sich die OrganisatorInnen vom FORUM Pfungen auf ein herrliches Sommerkonzert vorbereiten durften. Plakate im ganzen Dorf haben es angekündigt: «Fredy's Evergreen Trio spielt am Samstag Abend auf dem Platz vor der Villa Schlosshalde!» Die Pfungemer Dorfbevölkerung kam in grosser Zahl, so dass die HelferInnen bald noch Festbänke zusätzlich aufstellen mussten.

Die Szenerie rund um die Villa mit den hohen Parkbäumen, einem kleinen Springbrunnen, umringt von strahlend roten Geranien und dem aufkommenden Wind, hatte etwas Romantisches, Nostalgisches wie in einer Filmszene. Die Gäste liessen es sich gut gehen und das Buffet mit Getränken, Kuchen und Grillangeboten war gut besucht. Und schon bald lieferten Fredy und seine beiden Mitmusiker ihre erste Kostprobe mit zeitlosen Evergreens aus den 50er bis 80er Jahren. Die kleine Plattform aus antiken Keramikplatten vor der Eingangstreppe hat sich bald auch schon mit ersten Tanz-

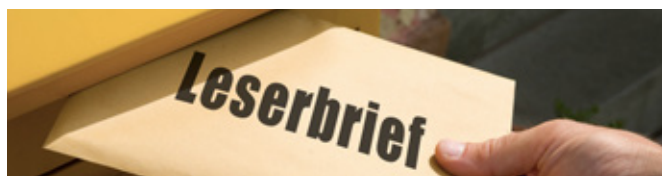
paaren gefüllt. Wer hätte das gedacht - soviel fröhliches Tanzvolk! Für die 7-Uhr-Abendglocken haben die Musiker nochmals ihre Musikshow unterbrochen. Nach den besinnlichen Glockenklängen trat Martina Krebs ans Mikrofon und begrüßte alle Gäste zum heutigen Anlass, bedankte sich herzlich bei HelferInnen, Musikern und Sponsoren für deren Unterstützung. Letztes Jahr musste das Konzert wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Dieses Jahr hatten wir wieder Wetterglück und so macht das Organisieren auch wieder Freude und Spass.

Die Vereinspräsidentin und Gemeinderätin gab dann auch bekannt, dass nächstes Jahr am ersten Wochenende im Juli ein Jubiläumsanlass mit viel Musik und Kultur gefeiert wird. Das FORUM mit dem Gemeindeverein, aus dem es entstanden ist, werden 125 Jahre alt!



Mit flotter Tanzmusik ob Schlager, Wienerwalzer, Rock'n'Roll, Latin-Hits oder Disco Swing ging's weiter. Die erfahrene Partyband spielte viele bekannte Melodien, zu denen die Gäste das Tanzbein schwingen oder auch sitzend an den Festbänken in Erinnerungen schwelgen konnten. Der Höhepunkt dann die Aufforderung zur Polonaise über den Kiesvorplatz und durch die Festbänke hindurch im Schein der Lampions. Bis 22 Uhr wurde gefeiert, dann ging es heimwärts - am Wegesrand ein paar Windlichter mit flackerndem Kerzenlicht.

Thery Ebert für das FORUM Pfungen



Hunde an die Leine – aus Rücksicht und Verantwortung

In der Schweiz gilt: Begegnet man einem angeleinten Hund, sollte auch der eigene Hund an die Leine genommen werden. Diese ungeschriebene Regel dient dem Schutz aller Beteiligten – sowohl der Hunde als auch der Menschen – und hilft, potenzielle Konflikte zu vermeiden.

Kommt euch ein angeleinter Hund entgegen, nehmt bitte auch euren Hund an die Leine – ohne «Wenn und Aber». Ob euer Hund freundlich oder verträglich ist, spielt in diesem Moment keine Rolle. Der andere Hund ist aus gutem Grund angeleint – und dieser Grund verdient Respekt. Auch zum Schutz eures eigenen Vierbeiners.

Warum diese Regel wichtig ist:

- Respekt:** Das Anleinen zeigt Rücksichtnahme gegenüber dem anderen Hund und seinem Halter.
- Sicherheit:** Es reduziert das Risiko von Auseinandersetzungen oder Unfällen.
- Training:** Hunde in Ausbildung sollen nicht durch ungewollten Kontakt mit Artgenossen abgelenkt oder gestört werden.
- Verantwortung:** Jeder Halter trägt die Verantwortung für seinen Hund – auch wenn dieser als «verträglich» gilt.

Carole Laportosa



Bibliothek Pfungen - Buchtipp Juli

Die Literatur bringt mich nach Lappland: Hiltrud Baier: Die Farbe des Winters



Ich gebe zu, es ist nicht sehr klug, im Juli ein Winterbuch vorzustellen. Vielleicht ist es jedoch gerade sehr clever, wenn alle unter der Hitze ächzen und sich nach einer Abkühlung sehnen. Wie schön wäre jetzt ein kalter Schneeball im Nacken, ein kühlender Wind in der Nacht, der uns alle besser schlafen lässt. Das schöne Winterbild des Covers hat mich angesprochen und den Titel fand ich interessant: Das Buch war also eine reine Cover-Wahl, was ich jedoch nach der Lektüre keineswegs bedauere.

Der Inhalt des Buches ist schnell erzählt: Die Grafikerin Nova Sarri, halb Sami halb Deutsche, reist nach dem Tod ihres samischen Vaters zurück nach Lappland und entdeckt auf den Spuren ihrer Vergangenheit, was ihr wirklich wichtig ist im Leben.

Durch Nova und ihre samischen Freunde erfahren wir viel über die samische Kultur, eine Lebensform, die mir bis jetzt eher unbekannt war, und vor allem, wer hätte es gedacht, über die Schönheit des Winters. Wir lesen das Buch und hören das Knirschen des Schnees und das leise Schnauben der scheuen Rentiere. Wir sehen die tief verschneiten Wälder, wo der Schnee wie Puderzucker von den Bäumen rieselt. Wir geniessen die bunte Pracht des Himmels, der im Winter am Tag wie in der Nacht in allen Farben des Regenbogens schimmern kann. Wir entdecken mit Nova zusammen die Stille und Einsamkeit des Nordens und die Kraft, die man in sich selbst finden kann, wenn die stille Muse nicht ein fernes Sehnen bleibt, sondern zur gelebten Wirklichkeit wird.

Das Buch von Hiltrud Baier, die in Lappland wohnt, kommt daher wie ein modernes Wintermärchen, schön zu lesen und mit einem Ende, wie es sich für ein Märchen eben gehört. Eine Empfehlung für alle, die sich nach einer mentalen Abkühlung sehnen. Erschienen bei Octopus bei Kampa

Für die Bibliothek Pfungen
Marion Boxler Lieske

Erinnerung 5-Pässe-Fahrt

Nicht vergessen:

Freitag, 8. August 2025
Abfahrt: 6.00 Uhr, Bahnhof Pfungen
Gotthard – Nufenen – Grimsel – Susten – ??

Viel Spass und gute Fahrt!

Walti Suter

Aussicht mit Gamelle

Die Bindestrich-Bänklischau: Bläutsch

In und um Pfungen und Dättlikon gibt es zahlreiche schöne öffentliche Sitzgelegenheiten. Alle sind sie Einladungen, um innezuhalten, einen Schwatz abzuhalten, um einen Schatz zu küssen, um die Aussicht zu geniessen, während einer Wanderung einen Zwischenhalt einzulegen, sich im Schatten unter Bäumen auszuruhen, gemütlich draussen ein Buch zu lesen – und noch so vieles mehr. Da wir vom Bindestrich stark den Verdacht haben, dass unsere Leserinnen und Leser zwar durchaus alle diese Bedürfnisse kennen, aber längst nicht alle Bänkli, die sich für solche Vergnügen anbieten, starten wir hier und heute eine neue Serie: [die Bindestrich-Bänklischau](#).

Mal für Mal singen wir in unserer Dorfzeitung ein Loblied auf ein Bänkli, das es uns besonders angetan hat. Und, wer weiss, vielleicht gelingt es uns ja, Sie zu einem Spaziergang oder zu einer Wanderung zu verführen, auf dass Sie das beschriebene Objekt selber in Besitz nehmen. Manchmal gibt es eine Wegbeschreibung zum beschriebenen Bänkli, manchmal dürfte ein Stichwort genügen, und Sie werden wissen, um welchen Ort es sich handelt. Immer aber gibt es in dieser Serie etwas Neues zu entdecken. Das wird garantiert.

Stimmt das denn auch für die beiden rustikalen Sitzbänke auf der Bläutsch? Diesen markanten Aussichtspunkt kennt doch tout Pfungen – denkste! Denn «markant» gilt eigentlich nur für den wunderbaren Blick von dort über das untere Tösstal. Neftenbach und das Wartgut liegen gleich gegenüber, an klaren Tagen schweift der Blick weit hinaus bis ins Schaffhausische. Zur Linken liegen der Irchel und Dättlikon. Am Fuss des steil abfallenden, dicht bewaldeten Hügels breitet sich Pfungen aus.

Wer umgekehrt vom Dorf her in die Höhe blickt, sucht den Punkt, von dem aus all das zu sehen ist, jedoch vergebens. Zu klein und zu unauffällig ruhen die beiden Bänke im Wald. Es gibt hier oben auch keine Schautafel, die einem das Panorama erklären würde, keine gesponserte Feuerstelle mit Holzvorrat, kein Brunnen zur Erfrischung und dergleichen mehr. Nicht mal ein offizieller Wanderweg führt hier vorbei, und doch ist der Ort auf malerischen Pfaden gut zu erreichen.

Dafür gibt es auf der Bläutsch eine Gamelle. Dieser aus dem Schweizer Militär ausgemusterte Alubehälter hängt an einem massiven Haken seitlich an der Banklehne. Das militärische Koch- und Essgeschirr hat sich insofern als einsatztauglich erwiesen, als es seinen Inhalt seit Jahr und Tag erfolgreich vor Wind und Wetter bewahrt. In der Gamelle stecken zwei kleine Bücher.

Das eine ist eng bedruckt und über tausend Seiten stark, das andere ein liniertes Album, wie es höherenorts als Gipfelbuch durchgehen würde. Tatsächlich haben sich bereits etliche Besucher mit Datum, Namen und einem Gipfelspruch darin verewigt. Ich greife zum anderen Buch. Es ist aussen jugendfrisch poppig aufgemacht und trägt auf der ersten Seite eine Widmung. «Dieses Buch kann Leben retten – Bitte sorgfältig damit umgehen!», steht von Hand geschrieben. Darunter ist ein stilisiertes Herz gezeichnet und der Namensstempel der Spenderin aus Oberembrach. Obwohl das Werk nicht aus meinem Verlag stammt, freut mich als Buchhändler diese verheissungsvolle Aussage. Allerdings haben hier oben gewiss mehr Menschen in ihr Handy geblickt als im lebensrettenden Buch gelesen.

Darüber will ich nicht klagen. Vielmehr besinne ich mich bei der Gelegenheit auf eine alte Divinations-Methode. Ich öffne das dicke Buch auf gut Glück lese eine beliebige Stelle, um mich davon inspirieren zu lassen. Vor nicht allzu langer Zeit wurde von unseren Vorfahren auf die Weise der gottgefälligen Taufname für ein neugeborenes Kind ermittelt. Bei meinem Versuch gerate ich ans Ende eines Kapitels, das betitelt ist mit «Buch Daniel». Einen Kindernamen hätten wir demnach gefunden. Vor mir liegen die abschliessenden Seiten des jüdischen Tanach, von Christen bezeichnet als Altes Testament.



Was ich hier lese, hat es in sich. Nicht nur, dass die Rede ist vom «Ende der Welt», worauf die Anzahl von 1335 Tagen genannt wird, während derer die Rechtgläubigen zu verharren haben, worauf sie den Untergang von allem schadlos überstehen. Im letzten Abschnitt heisst es im prophetischen Buch Daniel: «Du wirst in der Erde ruhen, doch später wirst du auferstehen und das himmlische Erbe empfangen, das am Ende der Zeit auf dich wartet».

Das beeindruckt mich nun tatsächlich. Weniger als lebensrettende Massnahme für meine zweifellos irrende Seele. Die Aussage verblüfft mich in ihrer zeitlichen Übereinstimmung. Der Tag, an dem ich mit Freunden auf die Bläutsch stieg und mich durch den Inhalt der Gamelle zum kleinen Experiment verleiten liess, ist Karfreitag, Christi Todestag vor dem Osterfest der Auferstehung. «Sie werden diese Botschaft nicht verstehen, die Weisen werden sie begreifen» steht da auch noch. Gut, das will ich gelten lassen. Und mich erst mal nicht darauf festlegen, welcher Sorte Mensch ich zuzurechnen bin. Lieber wende ich mich den irdischen Aussichten von hier oben zu. Ich finde, sie sind himmlisch.

Das nächste Bänkli suchen wir dann drüben am Irchelhang auf. Es lacht mir schon entgegen.

Für den Binde-Strich
Martin Frischknecht

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstage

23.07.2025	Bosshart-Kunz Erna Magdalena	80 Jahre
24.07.2025	Garbin-Salvadori Anna Flavia	96 Jahre
28.07.2025	Vollenweider-Hess Edith	80 Jahre
30.07.2025	Gerber-Schenk Gertrud	85 Jahre
06.08.2025	Suter Max	85 Jahre



Gratulationen Dättlikon

Goldene Hochzeit

09.08.2025	Gysel-Läuffer Bernhard und Ursula	50 Jahre
------------	-----------------------------------	----------



Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute. Evi Kühne & Tanja Klingler

Wünschen Sie nachträglich die Publikation im Bindestrich, haben aber den unterschriebenen Datenschutztalon (noch) nicht eingereicht oder ist dieser nicht mehr auffindbar, setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung: Tel. 052 305 07 70 oder gesellschaft@pfungen.ch.

Inserieren im Binde-Strich

Seite	farbig
1/1	CHF 770.–
1/2 quer	CHF 480.–
1/2 hoch	CHF 480.–
3/8	CHF 380.–
1/4 quer	CHF 260.–
1/4 hoch	CHF 260.–
3/16	CHF 230.–
1/8 quer	CHF 160.–
1/8 hoch	CHF 160.–
1/16	CHF 80.–
Kleininserat	nicht erhältlich

Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):

- 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.
 - 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.
- Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.

Technische Angaben: Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.

Konditionen: Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.

Auskünfte: Erwin Lüber, 079 / 600 90 53

Erscheinungsdaten

15. August 2025
12. September 2025
17. Oktober 2025
14. November 2025
19. Dezember 2025
16. Januar 2026
13. Februar 2026
13. März 2026
17. April 2026
15. Mai 2026
01. Juni 2026



Impressum

Herausgeberin
Genossenschaft Dorfzeitung Binde-Strich

Domizil
St. Pirminstrasse 39, 8422 Pfungen

Auflage
2500

Erscheinung
monatlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
04. Augusti 2025 um 12.00 Uhr
redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Redaktion
Andrea Zürcher, Nadia Greub,
Stefan Scherrer

Redaktion diese Ausgabe
Andrea Zürcher

Redaktion nächste Ausgabe
Stefan Scherrer

Inserateverwaltung
Erwin Lüber

Auswärtsabonnemente
Tanja Klingler

Druck
Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Wichtig
Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht
Mit der Annahme eines Textes oder Bildes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis Titelbild
Forum Pfungen - Sommertanz im Park

Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

So 20.07.	09.30	Pfarrhaus Pfungen , Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki, bei schönem Wetter im Garten, Hunde sind herzlich willkommen
Fr 25.07.	11.00	Almacasa Pfungen , Kath. Kurzandacht für Bewohner:Innen, Angehörige und Interessierte, Pfr. Benignus Ogbunanwata
So 27.07.	19.30	Kirche Dättlikon , Abendgottesdienst, Pfrn. Seraina Bisang, Musik: Cornelius Bader
So 03.08.	09.30	Kirche Pfungen , Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Teresa Krukowski
So 10.08.	10.30	Kirche Dättlikon , Sommergottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Jan Freicher und Joanna Wojnowska, Gesang. Im Anschluss Grillplausch. Anmeldung für Fahrdienst im Sekretariat bis am Vortag, 12.00 Uhr (Anrufbeantworter oder E-Mail).
So 17.08.	10.30	Badi Pfungen , Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Nadia Margot und John Loretan, Posaune und Alphorn. Anmeldung für Fahrdienst im Sekretariat bis am Vortag, 12.00 Uhr (Anrufbeantworter oder E-Mail).



Konfetti-Kirche (Kontakt und Infos: siehe Homepage)

Mi 23.07.	18.30	Laufräff , Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen, Kontakt: johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch
Mi 30.07.	18.30	Laufräff , Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen
Mi 06.08.	18.30	Laufräff , Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen
Mi 13.08.	18.30	Laufräff , Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen

Homepage: www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Der Countdown für die Behördenwahlen läuft

Die Sommerferien sind da und damit auch die Zeit, in der es für viele gemächlicher zu- und hergeht. In den vergangenen Ausgaben von Bindestrich und Chilebrugg haben wir Ihnen die einzelnen Kirchenpflegeressorts vorgestellt und Sie ermutigt, einfach einmal bei uns in der Kirchenpflege reinzuschneppern oder sich auch bereits für ein bestimmtes Amt zu melden.

Dieses Angebot haben ein paar wenige Personen wahrgenommen und sich über die spannenden Aufgaben ein Bild gemacht. Konkrete Zusagen hat es aber noch nicht gegeben. Da die Wahlen in grossen Schritten auf uns zukommen und gewisse Termine eingehalten werden müssen, möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über den Ablauf geben.

Ablauf für die Wahl der Kirchenpflegemitglieder der Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

10. Oktober 2025	Publikation der Wahlordnung via Binde-Strich
19. November 2025	Wahlvorschläge an den Gemeinderat Pfungen einreichen
08. März 2026	1. Wahlgang
14. Juni 2026	2. Wahlgang (falls notwendig)

Was passiert, wenn sich nicht genügend Personen für die Kirchenpflege melden? Dann laufen wir Gefahr, dass die Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen von der Landeskirche Zürich eine externe Leitung zugewiesen bekommt. Das möchten wir gerne vermeiden und hoffen, dass sich noch ganz viele Personen bei uns melden. Es dürfen sich auch Personen melden, die nicht in Dättlikon oder Pfungen wohnhaft sind. Wer sich für die finanzielle Regelung des Kirchenpflegeamtes interessiert, findet das aktuelle Entschädigungsreglement auf unserer Homepage, Rubrik Downloads.

Treten Sie mit uns in Kontakt! Hier treffen Sie uns für Fragen und Auskünfte:

10. August, 10.30 Uhr	Sommer-Gottesdienst, Kirche Dättlikon mit Grillplausch
17. August, 10.30 Uhr	Badi-Gottesdienst, Badi Pfungen mit Chilekafi
06. September, 10-11 Uhr	Bibliothek Dättlikon, offener Samstag
13. und 14. September	Pfungener Dorfet, bei der Kirche Pfungen
20. September, 10-13 Uhr	Märt-Träff mit Stand, Pfungen hinter Dorfstr. 22
21. September, 9.30 Uhr	Mehrgenerationen-Bettags-Gottesdienst, Kirche Dättlikon, anschliessend Chilekafi
28. September, 9.30 Uhr	Erntedank Gottesdienst, Kirche Pfungen, anschliessend Chilekafi

Mehr Informationen

Möchten Sie gerne mehr erfahren?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!
Sekretariat: Telefon: 052 315 14 30 oder
E-Mail: sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch.
Mit dem nachstehenden QR-Code können Sie der Präsidentin Tanja Klingler direkt eine E-Mail schicken.



Für die ref. Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen
Tanja Klingler, Präsidentin

reformierte kirche dättlikon-pfungen

Sachbearbeiter:in Sekretariat 20% - 50 % Teilzeitstelle

Für das Sekretariat der Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen suchen wir Sie als Mitarbeiter:in; zunächst als Ergänzung, auf einen späteren Zeitpunkt als Ablösung der jetzigen Stelleninhaberin.

Gemeinsam mit dem bestehenden Team erledigen Sie allgemeine Sekretariatsarbeiten und unterstützen die Pfarrpersonen, die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden in administrativen Belangen. Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung möglich.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Korrespondenz und Mitgliederverwaltung (Ki-Karte)
- Terminplanung und Verwaltung der Raumbelugung
- Administrative Unterstützung Pfarramt und Kirchenpflege
- Administrative Unterstützung des religionspädagogischen Unterrichts
- Bewirtschaftung der Homepage
- Protokollführung bei Kirchenpflege-, Kommissionssitzungen und Kirchgemeindeversammlungen
- Schnittstelle zum Sigrisinnen-Team
- Schlüsselverwaltung
- Verwaltung Kollektenkonto
- Mitarbeit im Redaktionsteam der Print Medien

Unser Anforderungsprofil

- Kaufmännische Grundausbildung mit Berufserfahrung
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Gute MS-Office und IT-Kenntnisse (Word, Excel)

Wir erwarten

- Strukturierte Arbeitsweise und vernetztes Denken
- Diskretion, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit

Wir bieten

- Gute Einarbeitung
- Flexible Arbeitseinteilung (z.T. auch Homeoffice möglich), gegenseitige Ferienvertretungen
- Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Anstellungsbedingungen gemäss Vorgaben der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich
- Ein fröhliches, motiviertes und engagiertes Team freut sich auf Ihre Mitarbeit.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Tanja Klingler, Präsidentin Kirchenpflege,
Hinterdorfstr. 8, 8422 Pfungen
oder per Mail: tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch

Weitere Informationen finden Sie unter
www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Gottesdienst für Zwei- und Vierbeiner am Sonntag, 20. Juli

Wie immer im Sommer findet einer unserer Gottesdienste im Pfarrhausgarten in Pfungen statt (bei schlechtem Wetter im Pfarrhaussaal).

Für einmal sind auch Hunde herzlich willkommen!

Damit sich Hundehalter:Innen und Hunde kennenlernen können, findet vor dem Gottesdienst ein kurzer «Beschnupperungs-Spaziergang» statt, Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim «alten Schulhaus» an der Dorfstrasse 22.



Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr, die Predigt hält Pfr. Johannes Keller, am Klavier spielt Kiyomi Higaki. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Zopf, Kaffee und die Hunde zu Hundeguezli im Chilekafi eingeladen.

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa	19.07.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So	20.07.	12.30	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen
Fr	25.07.	11.00	Hl. Messe, Almacasa, Pfungen
Fr	15.08.	10.00	Hl. Messe, Alterswohnheim, Flaach
Sa	16.08.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So	17.08.	12.30	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarrzentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

Liebe Kirchgemeinde-Mitglieder

Nach mehrmonatigem und intensivem Katechese-Unterricht und der Einführung zum christlichen Glauben werde ich als Pfarrer und im Auftrag des Bistums Chur am Sonntag, 3. August 2025 während der Hl. Messe an zwei erwachsenen Personen die Sakramente der Taufe, der Kommunion und der Firmung spenden.

Dies entspricht dem Wunsch der Kandidaten, in Anwesenheit der Kirchgemeinde Pfungen aufgenommen zu werden. Dieses freudige Ereignis wird sie im Gebet begleiten.

In der Hoffnung, dass sie im Glauben wachsen und sich in unserer Pfarrei engagieren und bei Begegnung mit Pfarreimitgliedern eine christliche Nächstenliebe erfahren werden, wünschen wir im Namen der Pfarrei den beiden auf ihrem Glaubensweg Gottesgnade und Segen.

Pfr. Benignus Ogbunawata

Lobpreis

«Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.» Psalm 104,33

Lobpreis ist eine besondere Form des Gebetes. Man darf auch sagen, dass es sich beim Lobpreis um ein «doppeltes Gebet» handelt.

Einmal im Monat treffen wir uns um Gott zu loben, preisen und danken. Lieder, Texte, Gebete, Fürbitten und Danksagungen berühren unsere Herzen und verbinden uns. Dankbarkeit und Freude sind die Quellen unseres Glaubens. Die Gemeinschaft pflegen ist uns wichtig.

Unabhängig von Alter und Konfession, ALLE sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren. In diesem Sinne sind Alle herzlich eingeladen, an folgenden Abenden in der Kirche St. Pirminius (Änderungen vorbehalten) von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr zu singen:

Daten 2025

18. August, 08. September, 20. Oktober, 10. November und 08. Dezember

Kontaktperson: Yvette Neuenschwander
Tel. 079 759 53 35 / neuelyvette@hotmail.com

Firmung – Samstag, 23. August, 16 Uhr

Am 23. August, um 16.00 Uhr, feiern 9 Jugendliche aus unserer Pfarrei und 3 Jugendliche aus Bülach ihre Firmung bei uns und wollen ihren Gottesdienst zu einem besonderen Highlight ihres Firmweges machen.

Der Firmgottesdienst steht unter dem Firmmotto «Feuer und Flamme sein - mit der Kraft des Heiligen Geistes!». Er wird von unserem Bischof Joseph Maria Bonnemain geleitet und mit toller Musik von der OMG-Band aus Adliswil untermalt.

Herzlich Einladung an Jung und Alt diesen Gottesdienst mit unseren Firmandinnen und Firmanden Sara, Vincent, Robin, Leandro, Tara, Mattia, Shayenne, Aurora, Ilenia, Luisa, Liam und Chiara zu feiern.

Das Firmbegleiter-Team

Bibelteilen in 7 Schritten

Monatlich, jeweils meistens am letzten Donnerstagabend 19.00 bis 20.30 Uhr - Pfarrsaal St. Pirminius, Dorfstr. 4, 8422 Pfungen

Nach Abschluss des Glaubenskurses «Neu anfangen» im Herbst 2024 hat sich eine Gruppe entschieden, gemeinsam im Glauben weiterzugehen.

Wir lesen miteinander einen Bibeltext, lassen ihn auf uns wirken und tauschen darüber aus, was Gottes Wort in uns bewegt. Im Bibelteilen geht es nicht um wissenschaftliche oder theologische Auslegung, sondern um Offenheit und Vertrauen auf das Reden Gottes zu uns persönlich. Sehr bereichernd ist es, voneinander zu erfahren, was uns berührt, stärkt und uns eine neue Sicht auf Gottes Wirken in unserem Leben gibt.

Auch Sie sind / Du bist herzlich eingeladen!

«Kommt und seht» Joh 1,39

Daten 2025

28. August, 25. September, 30. Oktober und 27. November

Kontaktperson: Yvette Neuenschwander
Tel. 079 759 53 35 / neuelyvette@hotmail.com

Infoabend FW3

Im kommenden Schuljahr beginnt für eine kleine Gruppe von Firmandinnen und Firmanden das 3. Firmweg-Jahr. Zu ihrem Jahresthema «Glück im Leben – mit der Unterstützung des Heiligen Geistes!» bereiten sie sich in ihrem Abschlussjahr noch mal ganz intensiv auf die Firmung vor.

Damit wir das Konzept des Abschlussjahres vorstellen und alle Fragen beantworten können, laden wir sie und ihre Eltern ganz herzlich zu unserem Infoabend, am 27. August 2025, 19.00 – 20.30 Uhr, ins Pfarrhaus Pfungen ein.

Schweizweite afrikanische Wallfahrt – Samstag 30.8.25

Zur jährlichen afrikanischen Wallfahrt laden wir Sie am Samstag, 30. August 2025 herzlich nach Einsiedeln ein.

Dieses Jahr wird die afrikanische Wallfahrt mit dem 15-jährigen Jubiläum zum Thema «Danksagung» speziell gefeiert.

Mit der Kreuzwegandacht beginnen wir um 10.30 Uhr. Im Anschluss laden wir Sie zur feierlichen Eucharistiefeier mit Msgr. DDr. Fortunates Nwachukwu in die Klosterkirche ein.

Bei der Teilete ab 14.30 Uhr werden afrikanische Köstlichkeiten angeboten/ausgetauscht und Sie erfahren von der afrikanischen Herzlichkeit!

Pfr. Benignus

Schulanfangsgottesdienst

Gemeinsam wollen wir am 31. August 2025, um 10.00 Uhr, das neue Schuljahr beginnen und feiern, daher einen bunten und fröhlichen Schulanfangsgottesdienst in unserer Kirche St. Pirminius.

Die Kinder der 1. Klasse werden gesegnet und so auf ihrem Weg durch die 1. Klasse begleitet.

Es sind auch alle Eltern und Grosseltern, Jugendliche und Pfarreimitglieder herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstaltungskalender Pfungen

19.07.	Märt-Träff	Hartplatz
20.07.	Alpenclub Pfungen - Jura-Bergwanderung	Wanneflue Balmfluechöpfli Röti Weissenstein
25.07.	Pro Senectute Ortsvertretung Pfungen	Grillabend in der Badi Pfungen
01.08. - 05.08.	Alpenclub Pfungen - Hochtouren-Tage für Interessierte und Anfänger	Westalpen
06.08.	Pro Senectute Ortsvertretung Pfungen - Mittagstisch	Restaurant Linde
06.08. - 08.08.	Alpenclub Pfungen - Hochtour Mont Vélan	Westalpen
08.08.	Pfungen - Leben auf dem Töff - 5-Pässe-Fahrt	Bahnhof Pfungen
09.08.	Märt-Träff	Hartplatz

Veranstaltungskalender Dättlikon

01.08.	Damenriege Dättlikon - 1. Augustfeier	Schützenhaus
13.08.	Schützenverein Dättlikon – Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus
14.08.	Pro Senectute - Mittagstisch	Gasthof Traube
14.08.	Naturschutzgruppe Dättlikon - Arbeitseinsatz Dellerbach	
15.08.	Schützenverein Dättlikon – Zürcher Kantonschützenfest	

Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

Mütter- und Väterberatung in Pfungen - kjz jeden Dienstag

Abfallkalender Pfungen

jeden Dienstag	Hauskehricht
23.07. / 06.08.	Grüngutabfuhr

Abfallkalender Dättlikon

jeden Dienstag	Hauskehricht
23.07. / 06.08.	Grüngutabfuhr
08.08.	Kartonsammlung



MEDZENTRUM PFUNGEN
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

**Neue Patienten/innen
sind herzlich willkommen!**

Aktuell haben wir wieder freie Kapazitäten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
052 305 03 50 | praxis@medzentrum.ch | www.medzentrum.ch



Rückenprobleme, Gelenkschmerzen oder Bewegungseinschränkungen?

Die Faszien-Forschung brachte die **Schmerztherapie und Therapieansätze im Sport** einen grossen Schritt weiter.



Rolfing löst verklebte Faszien und befreit deinen Körper

Ich biete die **krankenkassenanerkannte Faszien-Therapie** an der Ziegeleistrasse 10 an:

wie auch:

- Osteopressur nach Liebscher & Bracht
- Faszien-Rollmassage
- Medical-Taping (Kinesiotaping)
- Flossing



Weitere Infos, Kontaktdaten und Links unter:
www.faszien-wellness.ch

Ein **Anruf** oder ein paar Klicks im **Online-Buchungstool** genügen.

Telefon: 079 / 685 85 85 www.faszien-wellness.ch

Marco Schriber, Certified Rolfer™



Zwergli-Treff

Ein Angebot für Vorschulkinder in Begleitung von Erwachsenen



Daten ab Sommer 2025 bis Sommer 2026:

19. August 25	03., 17. und 31. März 26
02., 16. und 30. September 25	07. April 26
21. Oktober 25	05. und 19. Mai 26
04. und 18. November 25	02., 16. und 30. Juni 26
02. und 16. Dezember 25	07. Juli 26
06. und 20. Januar 26	
17. Februar 26	

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Dienstagvormittag zwischen 9 und 11 Uhr zum Spielen, Malen, sich austauschen und kennenlernen. Den Znüni bringt jede/-r selber mit, warme und kalte Getränke werden zur Verfügung gestellt.

Wo: Pfarrhaussaal, Hinterdorfstrasse 8, Pfungen

Infos: Deborah Wettstein 079 231 75 15

Larissa Küng 079 776 10 29

Angeboten von: www.familienverein-pfungen.ch



Ab 1. Juli 2025 werden auch die Kundinnen und Kunden aus den Gemeinden Neftenbach, Pfungen und Dättlikon von Spitex RegioSeuzach betreut.

Ein herzliches Willkommen an alle Spitex Kundinnen und Kunden aus diesen Gemeinden!
Detaillierte Informationen zu unseren Leistungen finden Sie auf www.spitex-regioseuzach.ch.
Wir freuen uns, Sie als Kundin, Kunde oder Vereinsmitglied bei uns zu begrüssen.
Sie erreichen uns wie folgt:

Pflege, Hauswirtschaft und Einsatzplanung

Tel: 052 316 14 74
Email: spitex-regioseuzach@hin.ch

Administration

Tel: 052 305 14 64
Email : info@spitex-regioseuzach.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Auf eine gute Zusammenarbeit und bis bald.
Ihr Team Spitex RegioSeuzach



BÜTIKOFR HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung
- Umbau / Altbausanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

BÜTIKOFR-HOLZBAU.CH • 079 706 29 23



Feel free! Dank dem Klima-Service

Mit einem regelmässigen Klima-Service sorgen wir für eine voll leistungsfähige Auto-Klimaanlage und für immer saubere Luft im Innenraum – ohne Staub und Pollen. Dies ist nicht nur für Allergiker empfehlenswert. So atmen Sie jederzeit frei durch und können jede Fahrt auch bei grösster Hitze geniessen.

auto|**dünki ag**

Auto Düнки AG

Weiachstrasse 2, 8413 Neftenbach

partner.volkswagen.ch/duenki, Tel. +41 52 304 02 02

